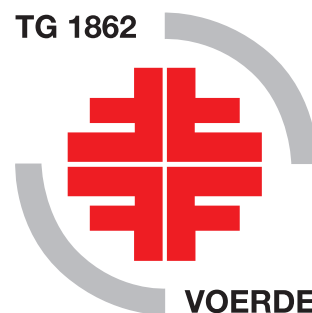


die TURNGEMEINDE 2017

TG 1862



MEINERS + HINZ

HAUSVERWALTUNG OHG



**IHR KOMPETENTER
PARTNER FÜR**

- **WEG- UND MIETVERWALTUNG**
- **VERMIETUNG + VERKAUF**

HAGENER STR. 178
58285 GEVELSBERG

TEL: 02332-55 11 70 INFO@MEINERS-HINZ.DE
FAX: 02332-55 11 711 WWW.MEINERS-HINZ.DE



Claudia Spittmann & Birgit Budnick GbR

Dahler Straße 54 · D-42389 Wuppertal · Tel. 0202 / 265 34 64 · Fax 0202 / 254 35 89
jakim@pflege-fuer-kids.de · www.jakim.de

VORWORT

Liebe Turnschwestern und Turnbrüder,
Sportlerinnen und Sportler, Förderer der
Turngemeinde, Mitglieder,

**Wir möchten uns bei euch allen für eure
Unterstützung bedanken!**

Sei es für die Tätigkeit als Übungsleiter, Ehrenamtler und / oder durch andere Hilfen für den Verein. Da es die letzten Jahre keine Vereinszeitung mit einem Jahresrückblick mehr gab, und wir diese schon vermisst haben, wollten wir sie wieder aufleben lassen. Leider schaffen wir es nicht, alles von den Jahren zuvor in die Zeitung aufzunehmen und haben uns überlegt, dass wir hauptsächlich über das Jahr 2017 berichten. Es wird ein wenig umgestaltet und es gibt das ein oder andere ‚Special‘ in dieser Vereinszeitung. Wir wünschen euch viel Spaß beim anschauen, suchen und finden. Vielleicht seid ihr auch selbst zu finden.

Wir stellen uns einmal vor:

Wir sind **Natalie Körber** – besser bekannt als Natti. Im Verein ist Natti seit 2011 Mitglied, als sie da bei Anke anfang zu turnen. Ihre erste Tätigkeit für den Verein als Helferin begann sie 2013 im Januar Freitags beim Kinderturnen, damals noch bei Renate. Im April 2016 übernahm sie Tätigkeiten als Helferin beim Eltern- Kind – Turnen, welches Sie nach und nach ab Sommer 2016 in Richtung Leitung übernahm.

Und **Isa Charlotte Schmidinger** – oder einfach Isa. Isa ist seit 1997/98 Mitglied in der TG Voerde. Sie begann mit dem Eltern-Kind-Turnen und ging über zu dem Kinderturnen bei Renate und, wie viele andere, ging sie daraufhin zu Anke zum Turnen. 2013 begann sie als Helferin beim Kinderturnen von Betti. Im Jahr 2014 erwarb Isa ihre Übungsleiterlizenz und kurz darauf übernahm sie das Eltern-Kind-Turnen. Auch freitags half sie Anke bzw. teilten sie sich im wöchentlichen Wechsel eine zeitlang die Kinderturngruppe. Ab 2016 gab sie die Leitung der Eltern Kind Turngruppe aus zeitlichen Gründen nach und nach an Natti ab. Auch freitags konnte sie weniger helfen.



Wir haben uns dafür entschieden, dass wir die Zeitung wieder aufleben lassen wollen, um weiterhin den Verein zu unterstützen und, da wir es schön fanden, früher immer eine Zeitung zu erhalten. Ebenso, um zu schauen, was die anderen Abteilungen in diesem Jahr so gemacht und auch erreicht haben. Es gibt immer viele Erfolge zu feiern, von denen man kaum etwas mitbekommen würde. Wir haben wunderbare Unterstützung für dieses Vorhaben von Dorothea, Bernd und Florian erhalten.

Hier haben wir für euch einen kleinen Überblick über das Jahr 2017 und ihre Ereignisse geschaffen. Darunter sind Veranstaltungen, wie Tanz in den Mai oder Halloween zu finden, welche von den ballspielenden Abteilungen organisiert wurden – und auch hoffentlich weiter organisiert werden. Dieses Jahr fand auch ein Sommerfest mit viel Spiel und Spaß, welches von unseren Jugendwartinnen Anna Düllmann und Mirjam Kunze organisiert und von Natti und Isa unterstützt wurde, statt.

Euch erwarten viele tolle Berichte aus den einzelnen Gruppen sowie den Veranstaltungen und natürlich auch über das internationale deutsche Turnfest in Berlin. Noch vieles weitere findet ihr beim hereinschauen in die Vereinszeitung. Wir wünschen euch viel Spaß beim anschauen und wir hoffen, es gefällt euch. :)

Eure
Natti und Isa

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
INHALT	4
MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2018	5
IMPRESSUM	5
TOTENEHRUNG	6
ANTRÄGE	7-8
PROTOKOLL DER MV 2017	9-11
TURNFEST BERLIN	12
UNSER VEREINSCAFÉ	13
SOMMERFEST	15
ELTERN-KIND-TURNEN	16
BERICHT OBERTURNWARTIN	17
KINDERTURNEN MONTAGS/FREITAGS	18-20
LEICHTATHLETIK	21
AUFBAU - UND LEISTUNGSRIEGE	22
NACHRUF GERD	23-24
BEZIRKSKINDERTURNFEST	25
DAS MUSICAL „DER KLEINE TAG“	26
VEREINSMEISTERSCHAFTEN	27
MONTAGSGRUPPE	28
DAS FIDELE MITTELALTER	29
MITTWOCHSGRUPPE	30-31
WIRBELSÄULEN-GYMNASTIK	32
WALKING	33
FITNESS FÜR JEDERFRAU	34
FREITAGSRIEGE	35-36
HANDBALL	37-41
BASKETBALL	42-43
VOLLEYBALL	44-45
AUS DEM ARCHIV	46-47
SPORTABZEICHEN	48
DER SOZIALWART	49
SPORTPLAN	49-50



EINLADUNG

**Einladung zur Mitgliederversammlung
am Freitag, den 02. März 2018
in der Turnhalle Loher Str. 146
Beginn: 20:00 Uhr**

Tagesordnung zur MV:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der MV 2017 (abgedruckt in der VZ)
4. Berichte des Vorstandes
5. Ehrungen
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer und
Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
9. Antrag auf Beitragserhöhung
(abgedruckt in der VZ)
10. Antrag auf Satzungsänderung
(abgedruckt in der VZ)
11. Anträge
12. Anregungen und Mitteilungen

Anschließend gemütliches Beisammensein.

Anträge, die auf der Mitgliederversammlung beraten und beschlossen werden sollen, müssen mindestens sieben Tage vor der Mitgliederversammlung bei jedem Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes schriftlich eingereicht werden.

Der Vorstand

IMPRESSUM



Herausgeber:

Turngemeinde Voerde von 1862 e.V.
Loherstraße 146
58256 Ennepetal
www.tgvoerde.de

Verantwortung:

Florian Budnick

Redaktion:

Natalie Körber, Isa Schmidinger, Dorothea Oehm
und Bernd Dahl

Bankverbindung:

IBAN: DE47 4545 1060 0001 9016 02
BIC: WELADED1ENE
Sparkasse Ennepetal Breckerfeld

Auflage:

1100 Stück

Druck:

Jüngermann Druck
Lohmannstraße 6-8
58256 Ennepetal



Wir gedenken der Toten

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens;
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle;
Sie werden uns immer an dich erinnern.

Wir gedenken der Mitglieder, die der Tod 2017
aus unser Mitte gerissen hat:

Ruth Störring 21.02.2017

Else Beer 04.08.2017

Gerd Schürhoff 02.11.2017

Dieter Bernhardt 03.11.2017

Ihr Wirken für unseren Verein soll uns Verpflichtung sein,
in Ihrem Sinne weiter zu machen.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes
Andenken in unserem Verein bewahren.

ANTRÄGE ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

TOP 9 Antrag auf Beitragserhöhung

Die Fachverbände haben die Verwaltungsbeiträge massiv erhöht. Ebenso ist davon auszugehen, dass die Stadt Ennepetal bereits in diesem Jahr für die Nutzung ihrer Hallen eine Gebühr erheben wird, welcher jährlich bei ca. 4,00 € pro erwachsenem Vereinsmitglied liegen wird. Eine Erhöhung der Beiträge ist daher notwendig. Der Vorstand schlägt vor, die Beiträge gemäß beiliegender Tabelle je nach Anzahl der Familienmitglieder um monatlich zwischen 0,25 € und 0,67 € zu erhöhen.

Aktueller Beitrag		Neuer Beitrag	
1 Kind	55,00 €	1 Kind	60,00 €
1 Erwachsener	88,00 €	1 Erwachsener	96,00 €
2 Kinder	99,00 €	2 Kinder	108,00 €
1 Erw., 1 Kind	121,00 €	1 Erw., 1 Kind	132,00 €
3 Kinder	121,00 €	3 Kinder	132,00 €
2 Erwachsene	153,00 €	2 Erwachsene	167,00 €
1 Erw., 2 Kinder	145,00 €	1 Erw., 2 Kinder	159,00 €
4 Kinder	145,00 €	4 Kinder	159,00 €
2 Erw., 1 Kind	169,00 €	2 Erw., 1 Kind	185,00 €
1 Erw., 3 Kinder	169,00 €	1 Erw., 3 Kinder	185,00 €
2 Erw., 2 Kinder	181,00 €	2 Erw., 2 Kinder	198,00 €
1 Erw., 4 Kinder	169,00 €	1 Erw., 4 Kinder	185,00 €
2 Erw., 3 Kinder	181,00 €	2 Erw., 3 Kinder	198,00 €
2 Erw., 4 Kinder	181,00 €	2 Erw., 4 Kinder	198,00 €
Eltern – Kind Gruppe	93,00 €	Eltern – Kind Gruppe	100,00 €

TOP 10 Antrag zur Satzungsänderung

Der Vorstand strebt eine flexiblere Gestaltung der Vorstandsarbeit an. Arbeiten sollen je nach Zusammensetzung des Vorstands durch dessen Beschlüsse an verschiedenen Vorstandsmitglieder verteilt werden können. Dies macht die folgende Satzungsänderung notwendig.

Aktuelle Satzung	Neue Satzung
§ 9 Abs 3: Den geschäftsführenden Vorstand im Sinne des § 26 BGB bilden: • der/die Vorsitzende • der/die stellvertretende Vorsitzende • der/die Kassenwart/in Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jeder von ihnen ist allein vertretungsberechtigt. Rechtsgeschäfte mit einem Geschäftswert über 5000 € sind für den Verein nur verbindlich, wenn ein Beschluss des gesamten Vorstandes schriftlich vorliegt.	§ 9 Abs 3: Den geschäftsführenden Vorstand im Sinne des § 26 BGB bilden: • der/die Vorsitzende • der/die stellvertretende Vorsitzende • der/die 2. stellvertretende Vorsitzende Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jeder von ihnen ist allein vertretungsberechtigt. Rechtsgeschäfte mit einem Geschäftswert über 5000 € sind für den Verein nur verbindlich, wenn ein Beschluss des gesamten Vorstandes schriftlich vorliegt.

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

Veranstaltung	Ordentliche Mitgliederversammlung 2017
Datum	03. März 2017
Zeit	20:00 Uhr
Ort	Gymnastikraum der vereinseigenen Turnhalle
Teilnehmer	siehe anliegende Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2016
4. Bericht des Vorstandes
5. Ehrungen
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
9. Antrag zur Satzungsänderung
10. Anträge
11. Anregungen und Mitteilungen

1. Begrüßung

Florian Budnick begrüßt als Vorsitzender die anwesenden Mitglieder (laut Anwesenheitsliste 65), sowie den Ehrenoberturnwart Werner Ritz und die Ehrenmitglieder Emmi Kettler, Manfred Scheerer, Axel Montag, Gert Hakenberg und Horst Krüner. Außerdem wird Jochem Schulte von der Presse begrüßt.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfassung nach §8 Abs. 6 der Vereinssatzung fest.

Es gibt keine Änderungswünsche oder Ergänzungen der Tagesordnung.

2. Totenehrung

Heike Meiners gedenkt den im Jahr 2016 verstorbenen Mitgliedern

Erwin Döring am 13.01.2016

Gertrud Schlieper am 09.03.2016

Ursula Filbrand am 18.03.2016

Erich Sopp am 15.04.2016

Günter Thiel am 28.04.2016

3. Protokoll der MV 2016

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016 liegt auf den Tischen aus. Der Vorsitzende fragt die Versammlung, ob es Fragen oder Ergänzungswünsche gibt. Dies ist nicht der Fall.

4. Bericht des Vorstandes

Florian Budnick gibt den Bericht des Vorstandes ab. Zu Beginn erläutert er nochmals das Thema Vereinszeitung und gibt bekannt, dass der Vorstand beschlossen hat, die Zeitung nicht mehr herauszubringen, da die Kapazitäten fehlen.

Er berichtet über die wirtschaftlichen und sportlichen Erfolge der vergangenen Monate und dankt insbesondere den Vorstandsmitgliedern und den vielen engagierten Trainern und Übungsleitern, die den Verein immer wieder erfolgreich machen.

Problem bleibt aber die sinkende Mitgliederzahl. Hier hofft der Vorstand, dass die neu eingeführten Sportangebote Joga und Leichtathletik diese Bewegung aufhalten kann. Generell wird der Vorstand aber auch in Zukunft weiter an neuen Konzepten arbeiten.

Weitere Ergänzungen oder Fragen gibt es nicht.

5. Ehrungen

Florian Budnick ehrt für langjährige Mitgliedschaft:

10 Jahre: Joachim Neumann, Kira Zerkowski, Benny Eisenberg, Monika Traut, Gisela Merten, Debora Kanesu, Dominik Klose, Elmar Konopka, Wolfgang Flender, Patricia Salzmann, Jan Luca Salzmann, Bernhard Isenberg, Patrik Borg, Mario Uwe Krähling, Rick Rümenapf, Oskar Rümenapf, Max Görres, Lars Eisenberg, Anna Kromberg, Nina Schule, Jörg janschulte, thomas seifert, Monika Lohmann, Christina Kleine, Hannah Marie Wilms, Marike Wartke, Julia Ritter, Guido Höller, Nils Höller, thomas Eilermann, Lea Hagemeier, Mirjam Kunze

25 Jahre: Ulrike Winkel, Gottfried Peschel, Elke Schmidinger, Uwe Göring, Margarete Kummer, Miriam Wruck, Miriam Jalowietzki, andre Mathews

40 Jahre: Irmgard Schmalenberg, Helga Gundlach, Dörte Störing, Anja Störing

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017 PROTOKOLL

50 Jahre: Ute Nerger, Jürgen Kettler, Astrid Maurer

60 Jahre: Friedrich-Wilhelm Thun, Emmi Kettler

Florian bat alle Geehrten zur Übergabe der Urkunden nach oben.

6. Bericht des Kassenwartes

Der Kassenbericht des Jahres 2016 wird von Christian Westerholt verlesen. Fragen ergehen dazu nicht.

7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Peter Nieland und Manfred Scheerer haben die Kassen geprüft. Peter Nieland verlas den Kassenbericht, mit dem Ergebnis, dass keine Mängel oder Auffälligkeiten gefunden wurden. Die Kassen wurden ordnungs- und satzungsgemäß geführt.

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird bei 2 Enthaltungen angenommen.

8. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer

Zur Wahl des Kassenwartes schlägt der Vorstand die Wiederwahl von Christian Westerholt vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Christian Westerholt wird mit einer Enthaltung für 2 Jahre wiedergewählt.

Zur Wahl des stellvertretenden Kassenwartes, schlägt der Vorstand die Wiederwahl von Bernd Dahl vor. Weiter Vorschläge gibt es nicht.

Auf Nachfrage, warum der stellvertretende Kassenwart dieses Jahr, obwohl wir ihn erst letzten Jahr gewählt haben, zur Wahl steht erläutert Florian Budnick, dass nach § 14 der Vereinsatzung ausschließlich die geschäftsführenden Vorstandsmitglieder und die Kassenprüfer für zwei Jahre gewählt werden, alle anderen Vorstandsämter für ein Jahr. Weitere Fragen ergehen nicht.

Bernd Dahl wird einstimmig wiedergewählt.

GEMEINSAM LEISTUNGSSTARK

BEIM SPORT ...

... DRUCK + SERVICE

JÜNGERMANN
DRUCK + SERVICE

LAYOUT DIGITAL DRUCK SERVICE

JÜNGERMANN DRUCK ENNEPETAL • TELEFON 02333/974949

Zur Wahl der Abteilungsleiterin Turnen schlägt der Vorstand die Wiederwahl von Heike Meiners vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Heike Meiners wird mit einer Gegenstimme wiedergewählt.

Zur Wahl des Sozialwartes schlägt der Vorstand die Wiederwahl von Till Rümenapf vor.

Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Till Rümenapf wird einstimmig wiedergewählt.

Zur Wahl des Fahnenträgers schlägt der Vorstand die Wiederwahl von Werner Bültmann vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Werner Bültmann wird einstimmig wiedergewählt.

Zur Wahl der Jugendwartinnen schlägt der Vorstand die Wahl von Anna Düllmann und Mirjam Kunze vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Anna Düllmann und Mirjam Kunze werden einstimmig gewählt.

Zur Wahl des technischen Leiters schlägt der Vorstand die Wiederwahl von Lars Eisenberg vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Lars Eisenberg wird einstimmig wiedergewählt.

Auf Grund des Ausscheidens des Kassenprüfers Peter Nieland, nach zweijähriger Amtszeit, fragt Florian die Versammlung nach Vorschlägen zur Wahl. Andrea Schilken wird vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht.

Andrea Schilken wird mit einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen gewählt.

Die Abteilungsleiter wurden im Vorfeld auf den entsprechenden Abteilungsversammlungen gewählt, für die Abteilung Basketball Martin Lüke, für Handball Lars Ullemboom und für Volleyball Jürgen Kettler.

9. Antrag zur Satzungsänderung

Der Antrag zur Satzungsänderung liegt auf den Tischen aus. Florian Budnick erläutert, dass eine erneute Satzungsänderung durch das Finanzamt gefordert wird.

Fragen hierzu gibt es keine.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Anträge

Beim Vorstand sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

Der Vorstand stellt der Versammlung die Anträge, die Ehrenmitgliedschaft an Inge Schmidinger und Heinz Westerfeld zu verleihen. Zu diesen Anträgen erfolgen keine Fragen und werden einstimmig angenommen.

11. Anregungen und Mitteilungen

Florian nennt die aktuelle Mitgliederzahl. Zum 1.1.2017 hat der Verein 1.035 Mitglieder.

Bernd Dahl erinnert die Mitglieder nochmals an die Angebote des deutschen Sportabzeichens.

Heike Meiners bittet alle Mitglieder nochmals um aktive Teilnahme am Vereinsleben. Der Vorstand alleine kann nicht alles erledigen und ist auf die Unterstützung der Mitglieder angewiesen.

Florian Budnick kündigt das Vereinscafé als neue Veranstaltungsreihe an und gibt den ersten Termin bekannt.

Ende der Jahreshauptversammlung 21:45 Uhr.

Anschließend gemütliches Beisammensein.

TURNFEST BERLIN

TG Voerde beim Turnfest Berlin 2017 – ein außergewöhnliches Ereignis

Unter der Leitung von Anke Althoetmar-Rümenapf für die Turner und Heike Meiners für die Leistungsriege hat die TG Voerde mit 50 Mitgliedern aus den Bereichen Nachwuchs, Jugendliche, Leistungsriege und Erwachsene an dem internationalen „Turnfest – Berlin 2017“ vom 03.06.17 – 10.06.17 in den Disziplinen Turnen, Medizinballweitwurf, Gesang, Staffellauf, Tanzen und Orientierungslauf erfolgreich teilgenommen.

Superlative ohne Ende – das Deutsche Turnfest hat alles gezeigt, was im Turnsport möglich ist.

Rund 80.000 Teilnehmer, Tausende zusätzliche Besucher, hunderte Wettkämpfe in diversen Sportarten und ein riesiges Breitensportprogramm mit unzähligen Mitmach- und Vorstellungsangeboten über Berlin verteilt – es ist das größte Wettkampf- und Breitensport-Event der Welt. Die Stadion-Gala im Ber-

liner Olympiastadion vor rund 60.000 Zuschauern bot eine spektakuläre Show mit über 6.000 Akteuren, Akrobatik und turnerischen Höchstleistungen.



Dieses einmalige Event wird allen Teilnehmern der TG Voerde noch lange in Erinnerung bleiben.

VEREINSCAFÉ

Am **02.04.2017**, von 15.00 bis 17.00 Uhr, fand das **1. TG Voerde – Vereinscafé** zur Förderung der Gemeinschaft in den vereinseigenen Räumen statt. Rund 70 Mitglieder aller Altersklassen trafen sich zu einer geselligen Runde, die von Freundschaft, Kameradschaft und Herzlichkeit geprägt war. Nach einer kurzen Ansprache des Vorstandsvorsitzenden, Florian Budnick, sowie dessen Stellvertreterin Heike Meiners konnte sich mit Getränken, Kaffee und Waffeln gestärkt werden. Eine Diashow aus alten und neuen Zeiten hat bestens zur Unterhaltung beigetragen. Es wurde auch so manche Anekdote zum Besten gegeben und kräftig gelacht. Die Gelegenheit sich auszutauschen wurde ausgiebig genutzt. Auch bei den Kids kam der Spaß nicht zu kurz. Mit Spielen und anderen Aktivitäten konnten die Kinder sich sportlich betätigen. WR Artikel und Fotos von Dieter Berlepp

Am 02. Juli wurde dann das zweite „Café“ eröffnet. Zusätzlich zum Kuchenangebot wurde bei schönem Sommerwetter gegrillt. An diesem Nachmittag kamen nicht ganz so viele Besucher, aber es war wieder eine sehr gute und fröhliche Stimmung in der „TG V Familie“. Horst Krüner legte seine Fotoalben aus und es wurden Erinnerungen wach. Kennst du den noch, wo war das nochmal? Für viele eine sehr schöne Zeitreise.

Zum Jahresende, am Sonntag den 03. Dezember, fand eine 3. Kaffeetafel in unserem Gymnastikraum

statt. Da in Ennepetal weitere Veranstaltungen stattfanden, war die Zahl der Gäste übersichtlich, aber nicht weniger unterhaltsam. **Vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer und Kuchenspender. Sie alle hatten großen Anteil am Erfolg dieser Nachmittage.**

Die Termine für das Jahr 2018 sind schon bekannt, bitte im Kalender rot unterstreichen: **06. Juni, 02. September und 02. Dezember.**

Dann heißt das Motto wieder: Turngemeinde Voerde Vereinscafé, geselliges Beisammensein mit der ganzen Familie, Freunden und Vereinskollegen. Dazu eine Waffel mit Kaffee oder etwas vom Grill mit einem Kaltgetränk. Das alles und noch ein wenig mehr erwartet Euch ab 15 Uhr in der Turnhalle an der Loherstraße.

Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch!
Bernd Dahl



Ihr Partner für Ketten und Kettenräder
SKM Witte Löhmer GmbH

Stahlbolzenketten - Trogförderketten

**Rundgliederketten – Kettenbügel
Sonderketten – Kettenräder
Elevatorbecher – Becherschrauben
Teile aus Grau- Temper- und Stahlguss**

**Kunststoff Hochleistungsbecher
SuperEuroBucket**

**58300 Wetter (Ruhr)
An der Knorr Bremse 3**

**Tel +49-2335-8 44 88 90 Fax +49-2335-8 44 88 91
e-mail: skm@spezialkettten.de Internet: www.spezialketten.de**



M&A / Unternehmensnachfolge auf Augenhöhe

Bei starkpartners begleitet Sie ein Spezialistenteam durch den gesamten Prozess – von der Entwicklung einer Exit-Strategie mit Fokus auf Wertmaximierung und Standortsicherung bis zu einer Stärkung der weitergeführten Geschäftseinheiten.

Dank langjähriger und breiter Branchenexpertise wissen wir nicht nur welche Fragen für den erfolgreichen Abschluss einer Nachfolge eine Rolle spielen, sondern sind auch in der Lage, die richtigen Lösungen nachhaltig umzusetzen.

Bundesweit kostenfrei

0800 - 8533333

Besuchen Sie uns im Internet

www.starkpartners.de

Auszug aus unseren
Referenzen vom
Mittelstand bis zum Konzern



starkpartners

Hauptstr. 92
D 40668 Meerbusch

T: +49 2150 7058 210
F: +49 2150 7058 200
M: office@starkpartners.de

SOMMERFEST

Familiensommerfest sorgte für Riesenspaß

Unter dem Motto „#wie-bunt-ist-das-denn“ hat in diesem Jahr schon das deutsche Turnfest in Berlin stattgefunden.

Inspiriert von den vielen sportlichen Erfolgen und persönlichen Erfahrungen hat die TG Voerde Jugend am 24.09.2017 zu einem Familiensommerfest eingeladen.

An dem Nachmittag wurde in der Turnhalle mit kleinen sportlichen Herausforderungen, Spiel und viel Spaß, die sportlichste Familie gesucht. Die verschiedenen Sportarten waren in den Spielstationen vertreten. Das Hochhalten eines Volleyballs, Weitsprung aus dem Stand, sowie das Werfen mit einem Handball auf eine Torwand gehörten zu den sportlichen Herausforderungen. Wer wollte, konnte auch noch einen Handstand-TÜV absolvieren.



Sportlicher Höhepunkt des Tages war das Tauziehen zwischen Frauen und Männern und natürlich die Siegerehrung am Ende des Tages. Im benachbarten Raum wurde durch ein reichhaltiges Kuchenbuffet für das leibliche Wohl gesorgt.

Beim Familien- und Sommerfest der TG Voerde hatten Groß und Klein bei einer gemütlichen Runde, beim Kaffee trinken, beim Toben in der Halle sowie den sportlichen Herausforderungen viel Spaß.



ELTERN-KIND-TURNEN

Ein Jahr voller Abenteuer liegt nun hinter den Zwergen der TG VOERDE und mir.

Jeden Dienstag in der Zeit von 16:15 bis 17:30 Uhr stand ein neues Abenteuer auf dem Plan. Mal sind wir im Dschungel klettern gewesen, haben eine Höhle besucht oder sind mit einer Eisenbahn auf Entdeckungstour durch die Vielfalt des Turnens gereist. Auf den Abenteuern wurden die Kinder von ihren Mamas und Papas sowie auch von ihren Omas, Opas und auch mal von der Tante oder dem Onkel begleitet.

Wir sind die Kleinsten in der TG Voerde – können aber auch die Größten sein! Und die Größten sind wir beim (Fantasie-) Spiel, Spaß und toben.

Im April 2016 habe ich als Helferin, um Isa zu unterstützen, beim Eltern- Kind-Turnen angefangen und ab Sommer 2016 nach und nach die Leitung dieser Gruppe übernommen. Mir bereitet es sehr viel Freude, wöchentlich neue und individuelle Turnstunden zu gestalten und dadurch die motorischen Eigenschaften, sowie die Balance und Sinneswahrnehmung der Kinder zu fördern.



Mein besondere Dank geht an Isa und Anke raus, die mich jederzeit unterstützen.

Ich freue mich auf ein neues sportliches Jahr, auf viele neue Kinder und viel mehr noch auf neue Abenteuerreisen!

Natalie Körber



Jahresbericht der Oberturnwartin

„Ohne die vielen Frauen und Männer, die in Deutschland ein Ehrenamt ausüben, wäre unser Land um vieles ärmer und unser Gemeinwesen so nicht denkbar.“ Dieses Zitat ist von Helmut Kohl aus dem Jahr 1998.

Als Oberturnwartin möchte ich mich für euer Engagement ganz herzlich bedanken. Ohne Euch Übungsleiter/innen und Helfer/innen, ohne Bäcker/innen, ohne fahrbereite Eltern/Großeltern und, und, und kann ein Verein nicht existieren. Für die Turnabteilung kann ich eindeutig sagen, dass hier viele fleißige Personen die Vereinsarbeit leisten und viele davon im Stillen, ohne großes Aufheben um Ihren Einsatz. Die Mitglieder des Turnausschusses verjüngen sich allmählich, eine Entwicklung, die ich auch mit großer Freude wahrnehme.

Es ist nicht immer leicht Schule oder Studium, Beruf und Familie mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit unter einen Hut zu bringen, das ist uns Verantwortlichen sehr bewusst, weil wir uns auch immer wieder in diesem Dilemma bewegen. Der Einsatz lohnt sich. Im letzten Jahr mag hier stellvertretend das Deutsche Turnfest als Beispiel genannt werden. Mit über 40 Turnerinnen und Turnern eine Woche lang mit 100Tausend anderen Sport, Spiel und Kultur zu erleben, war für jeden Teilnehmer ein tolles Erlebnis. Ich habe in viele müde, aber glückliche Gesichter auf der Heimreise geblickt und ich bin mir ganz sicher, die meisten werden versuchen, in 4 Jahren wieder dabei zu sein.

Auch unsere älteren, sportlich aktiven Turner/innen wissen, glaube ich genau, was Ihnen der Vereinssport bringt und bedeutet und sind dankbar für die tollen Übungsleiter/innen, die sich immer wieder weiterbilden und mit neuen Erkenntnissen und Übungsformen begeistern.

Des Weiteren haben wir im letzten Jahr 2 neue Bereiche aufgenommen und möchten diese in den nächsten Jahren ausbauen. Wir haben wieder eine Leichtathletikgruppe und mit Dieter Berlepp auch einen neuen Übungsleiter in unseren Reihen aufgenommen. Wir haben mit der Yogaeinheit unter der Leitung von Birgitta Sager unser Spektrum erweitert. Bitte macht für beide neuen Gruppen Werbung, damit sich diese Angebote etablieren.

Es wäre schön, das Angebot noch weiter auszubauen, hieran werde ich zusammen mit Betti und dem Turnausschuss weiter arbeiten.

Uns wünsche ich für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Heike Meiners und Bettina Kliem

KINDERTURNEN

Jahresbericht Kinderturnen 3 - 6 Jahre

Immer dienstags um 16 Uhr wird es in der Loher Straße lebendig und laut. Im Schnitt besuchen uns 20-30 Kinder und wir erleben dabei so einiges. Dank tatkräftiger Unterstützung von Anna Düllmann, Josephin Krempel und Laura Kromberg ist es mir möglich, vielfältige Angebote für die Kinder an zu bieten. So gehören Einheiten, die auf das Geschick im Umgang mit einem Handgerät wie dem Ball, dem Reifen oder dem Seil abzielen ebenso zum Reportair wie Einheiten im Geräteturnen. So lernen wir natürlich eine Rolle vorwärts oder das Aufhocken auf einen Kasten sowie das Balancieren auf einer Bank oder das Trampolin springen. Aber natürlich kommen auch die Phantasie und das Spiel bei uns nie zu kurz. So reisen wir beispielsweise gerne in den Zoo oder besuchen Heidi in den Bergen. Auch waren wir in der Osterhasenschule oder wanderten auf den Spuren des Nikolaus.

Wir bemühten uns mit den Kindern an sportlichen Wettkämpfen teil zu nehmen. So starteten einige von unseren Schützlingen beim Bezirkskinderturnfest am Dorma Sportpark im Juli. Die Kinder absolvierten ihren Wettkampf in den Disziplinen: Laufen, Springen und Werfen und stärkten sich mit Waffeln oder Kuchen. Ein Großteil harrete tapfer aus und wartete auf die Siegerehrung, denn schließlich wollte doch jeder seine Siegesauszeichnung entgegen nehmen. Leider ging die Siegerehrung etwas unter und wir beschlossen kurzer Hand, diese für unsere Kinder in unserer Halle gebührend nachzuholen. Und so kam es, das wir in der nächsten Stunde alle Eltern zu einer kleinen Siegesfeier einluden. Alle Kinder erhielten

in diesem Rahmen Ihre Auszeichnungen für die erfolgreiche Teilnahme.

Auch an den Vereinsmeisterschaften im November nahmen Kinder von uns teil und erzielten im allgemeinen Dreikampf am Boden, Trampolin und an der Bank tolle Plätze.



Leider war die Beteiligung an den Wettkämpfen in diesem Jahr eher gering. Ich wünsche mir, dass das im nächsten Jahr wieder etwas mehr Zuspruch findet.

Zum Abschluss des Jahres feierten wir dieses Jahr mal mit den Eltern eine kleine und gemütliche Weihnachtsfeier. Wir trafen uns zur gewohnten Zeit in der Halle und sangen gemeinsam Weihnachtslieder, lauschten einer Geschichte und spielten ein Adventskalender-Spiel. Unsere Eltern waren ganz schön gefragt, denn natürlich war Mitmachen auch für Eltern auf der Tagesordnung. Dank einer großzügigen Spende an unsere Gruppe durften sich die Kinder über eine Kleinigkeit vom Christkind freuen und auch über vier tolle Rollbretter, die sicher jetzt jeden Dienstag ihren Einsatz finden.

An dieser Stelle an den Spender ein ganz dickes Dankeschön, nicht nur die Kinder haben sich sehr gefreut! Auch wir Großen! Vielen Dank für viele schöne Momente mit all meinen Turnkids, es macht einfach immer wieder Spaß.

Betti Kliem



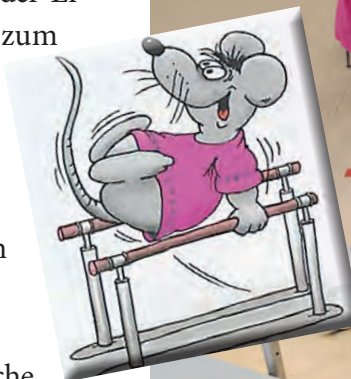
TURNEN IN SEINER GANZEN VIELFALT

Vom Kinderturnen bis zum Turnen (TGW¹) für junge Erwachsene

In der **Freitagsgruppe** (16.00-18.00 Uhr) treffen sich Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 7 Jahren. Viele haben vorher schon bei Betti oder in der Eltern-Kind Gruppe geturnt. Einige kommen zum ersten Mal in eine Turnhalle und genießen ihre Bewegungsfreiheit. Manchmal kommen die Kinder in die Halle und laufen erst mal einige Runden, sie rennen und rennen, wie kleine Fohlen, die auf eine Weide gelassen werden.

Es ist zu beobachten, wie wenig sich manche Kinder bewegen im Vergleich zu einigen Jahren vorher. Motorisch gibt es immer mehr Defizite bei den Kindern, die leider zu häufig durch Therapien wie Ergo- oder Physiotherapien aufgefangen werden sollen. Dabei ist der gesunde Bewegungsdrang, den Kinder von Natur aus haben, einfach nur zu unterstützen und zwar von Anfang an. Viele Kinder werden immer mehr „in Watte“ gepackt und dadurch leider ausgebremst. Zum Großwerden gehören auch mal blaue Flecke.

Kinder sollten lernen, dass sie beim Klettern auch mal runterfallen können. Und genau dafür ist ein Turnverein wichtig. Mit gesicherten Geräten können Kinder klettern, rollen und springen. Sie lernen ihren Körper besser kennen, ihre Kräfte richtig einzusetzen und die Geschwindigkeit beim Rennen zu kontrollieren. Dies alles sind wichtige motorische Erfahrungen, die beim Start in eine Sportart nur durch das Turnen im Breitensport festgelegt werden können. Viele Kinder, zieht es nach



einigen Jahren in den Ballsport, einige entscheiden sich für das Schwimmen oder auch Reiten. Natürlich bleiben einige beim Turnen und wechseln dann in die Montagsgruppen.

Montags ist TGW – Zeit.

Dann starten die 8-12 jährigen Jungen und Mädchen (16.15-18.30 Uhr) mit etwas anspruchsvolleren Turnübungen, aber keinem Leistungsturnen. Einige richtig gute Turner wechseln dann zur Leistungsriege und werden dort noch besser gefördert und trainiert.

Die „Montagskinder“ turnen und spielen sehr viel und vielseitig. Aus ihnen werden dann (solange der Fußball sie nicht „klaut“) TGWler, die dann gezielter Turnen, Tanzen, Singen, Medizinball-Weitwurf

„Die ungewöhnliche Vielseitigkeit vereint Tradition und Fortschritt zu einer spannenden Kombination von Disziplinen. Aber nicht nur der Sport ist bedeutend, genauso ist die Gemeinschaft für den einzelnen wichtig, das Einfügen in eine Gruppe und gleichzeitig auch das Gefühl, von einer Gruppe als einzelner getragen zu werden. Das spricht klar gegen die Vereinzelung und den Individualismus unserer Zeit und des Sports, gegen Spezialisierung und Rekordsucht.“

(aus: Wettkampfformen des Jugendturnens)

und Laufen trainieren. Mit viel Spaß am Training und Erfolg an den Wettkämpfen gibt es nun schon über einige Jahre zwei wunderbar funktionierende Mannschaften, die weiter wachsen, leistungs- und anzahlmäßig.

Nach den „Kleineren“ ist der Nachwuchs in Alter von 12-16 Jahre (18.30-20.00 Uhr) gefragt, anschließend sind dann die Erwachsenen – TGWler (20.00-21.30) Uhr an der Reihe. Hier geht es um anspruchsvolle Turnübungen, teils selbstständig entworfen und choreographiert, was sich auch in den guten Ergebnissen und Platzierungen beim Deutschen Turnfest 2017 in Berlin wieder gespiegelt hat.



Mein Dank geht an alle Teilnehmer, insbesondere an alle Helfer bzw. Übungsleiter, die mir unermüdlich zur Seite stehen.

In der Freitaggruppe werde ich als Gruppenleiterin von meinem Sohn Rick als Minihelfer und seit Anfang 2016 von Laura Kromberg unterstützt, die hoffentlich den Weg als Übungsleiterin einschlägt. Auf die langjährigen Mitstreiter, Natti und Isa, kann ich im Aushilfsfall jederzeit zurückgreifen, da sie beide über Jahre aktiv in der Gruppe mitgeholfen und teilweise geleitet haben. Zudem kann ich auf Sonja Altmann und ihre großen Kinder Mark und Marie zählen.

In der Montaggruppe finde ich hervorragende Unterstützung durch Lynn Freund. Für die leichtathletischen Disziplinen steht uns aus der seit Anfang 2017 aktiven Leichtathletik-Gruppe (Jugend) Dieter Berlepp als Co-Trainer zur Verfügung.



Nicht unerwähnt darf unser Hausmeister Herr Montag bleiben, der uns immer mit Rat und Tat zur Seite steht. Vielen Dank dafür.

Es wird auch weiterhin für Nachwuchs gesorgt ☺: seit Herbst 2017 ist Lotta Hakenberg mit dem Aufbau einer neuen Kindergruppe, genannt „KGW“, aktiv. Wir wünschen ein gutes Gelingen und viel Erfolg.

So ist das Erbe von Renate, dass ich als Übungsleiterin tätig bin und bleibe, geregelt. Auch ihre drei Enkelkinder sind nun als Übungsleiter und Helfer aktiv.

Ich freue mich auf ein neues sportliches Jahr, mit viel Spaß

Anke Althoetmar-Rümenapf

Übungsleiterin Kinderturnen

Falkenweg 4a

58256 Ennepetal

02333 838252

¹Der Turn(erjugend)-Gruppen-Wettkampf (TGW) ist ein vielseitiger Mannschaftsmehrkampf, der sich zwischen Leistungssport und Breitensport/Allgemeinsport bewegt. Das Trainingsziel ist es, an Wettkämpfen teilzunehmen, um sich dort mit Mannschaften anderer Vereine zu messen. Die frühere Bezeichnung lautete Turnerjugend-Gruppen-Wettstreit.

LEICHTATHLETIK

Hallo zusammen, wir möchten uns gerne vorstellen:

Wir sind die **„CoolRunnings“**
 Unser Motto: **„Der größte Fehler ist,
 die Schuld beim Trainer
 zu suchen!“**

Unser
 Schlachtruf: **„Es gibt nur ein Gas! –
 Vollgas! TGV...Let's go!“**

Die am 03.11.16 auf Initiative von Heike Meiners, Anke & Till Rümenapf und Ute & Dieter Berlepp ins Leben gerufene Abteilung: Leichtathletik (Kinder-/Jugend) ist nun schon ca. 1 Jahr alt und mittlerweile stolze 12 Mädchen / Jungs groß.

Unsere Gruppe ist nur für 10-15 Jährige gedacht und trainiert von

Okt. bis April: Donnerstags in der TGV-Halle,
 Loherstr. 146, 58256 Ennepetal

Mai bis Sept.: Freitags im Dorma-Sportpark,
 Peddinghausstr. 17, 58256 Ennepetal

Jo, da war noch was. Was machen wir denn...

...unser Training besteht aus div. (Mehrkampf-) Disziplinen im Kinder-/Jugendbereich und umfasst u.a.: Weitsprung, Hochsprung, div. (Hürden-/Staffel-) Lauf-/Sprintdisziplinen, Speerwurf / div. Wurfdisziplinen, Kugelstoßen, Konditions-/ Kräftigungstraining.

Aber, pssst, ganz im Vertrauen: Kommt bloß nicht oder schickt eure Kinder. Unsere Trainer sind: Stinkmuffel, Sklaventreiber, Anbrüller, Nixkönner, Selbstverliebte, zu nix zu gebrauchen, können nix, kurz: Ach besser, wenn ihr das nicht wisst...!

Deren Motto ist: **„Keiner hat gesagt, dass das Spaß machen soll, ich schon mal gar nicht...(Dieter)“**

Das Hochgemeine ist: die wollen und verlangen Leistung von uns, aber die haben uns immer gesagt: „Das Training ist



nicht wettbewerbsbezogen, sondern soll bei viel, viel Spaß die Leistung fördern“! (Wir halten uns dran, aber die.... HIIIIILFE, holt uns hier raus...!)

Hey, erstaunlicherweise haben wir (für unsere Verhältnisse☺) gewaltige Fortschritte gemacht, und das bei solchen Trainern...aber überzeugt euch selbst...kommt einfach vorbei, habt ne Menge Spaß und verbessert eure Fähigkeiten im Leichtathletik – Bereich.

Wir können noch jederzeit Nachwuchs brauchen und freuen uns riesig auf euch...

Eure
 CoolRunnings



AUFBAU- UND LEISTUNGSRIEGE

Das Jahr 2017 war ein sehr erfolgreiches und zugleich ein sehr trauriges Jahr für unsere Gruppen.

Man kann das Jahr in zwei Hälften teilen, das erste Halbjahr mit guten Wettkämpfen und einem tollen Deutschen Turnfest und das zweite Halbjahr geprägt durch die Sorge um Gerd und der Verarbeitung seines Todes.

Sportlich waren wir durchaus erfolgreich. Wir konnten, nach einer guten Saison, im Aufstiegswettkampf die entscheidenden Punkte holen und sind somit im nächsten Jahr wieder mit 2 Mannschaften in der Gauliga 1 vertreten. Außerdem sind wir wieder mit 2 Mannschaften in der Bezirksliga gestartet, so dass wir derzeit auch keine Nachwuchssorgen haben.

Dann die Teilnahme beim Deutschen Turnfest in Berlin, ein besonderes Erlebnis, für jeden Sportler. Ich habe schon an einigen Deutschen Turnfesten als Übungsleiterin teilgenommen, aber eine so homogene, tolle Truppe durfte ich schon lange nicht mehr begleiten. Es hat allen riesigen Spaß gemacht, auch wenn wir gefühlt jeden Tag einmal nass geworden sind. Alle Turnerinnen waren sich bei der Rückkehr einig, in 4 Jahren will man wieder dabei sein, ich kann mich dem nur anschließen.

Und dann kam Gerd's Krankenhauseinlieferung und die Prioritäten haben sich schlagartig verschoben. Alle: Turnerinnen, Eltern und wir Übungsleiter/innen haben Gerd so oft es möglich war besucht. Rückblickend kann man sagen, dass täglich jemand von uns beim ihm war, das verdeutlicht dieses besondere Mannschaftsgefüge. Mit dem Tod von Gerd haben wir nicht nur einen Übungsleiter verloren, sondern einen Mentor und einen Freund und natürlich eine Persönlichkeit in Sachen Turnsport. Dieser

Verlust war für uns alle ein Schock und hat uns sehr beschäftigt. Auch heute noch sind Übungsein-



heiten nicht alltäglich, Gerd ist noch überall und ich glaube er wird uns auch noch eine Weile begleiten (und ich hoffe es auch).



Wir haben ihm so viel zu verdanken, viele schöne Erinnerungen sind mit ihm unweigerlich verbunden, es fällt schwer seinen Namen nicht wenigstens einmal pro Trainingsstunde zu benutzen, Gerd hätte jetzt gesagt Gerd würde jetzt sagen... Und doch hat sich schon etwas in den letzten Wochen geändert, die Trauer ist etwas zurückgewichen, sie hat der Dankbarkeit und der Freude – mit Gerd so vieles erlebt zu haben – etwas Raum gegeben; und das ist schön zu sehen.

Ich / wir danken Euch für euren Einsatz, eure Begeisterung, euer Engagement; und wir danken Euren Eltern für die vielen Fahrdienste (die vielen zusätzlichen Wochenendtrainings und, und, und)

In diesem Sinne noch einmal von Herzen:
Danke und wir freuen uns auf 2018!

Heike, Birgitta, Martin und Chantal





Wilhelm von Humboldt schrieb in einem Brief an eine Freundin: *„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben, und je tiefer eingehend sie sind, desto mehr fühlt man, worin doch zuletzt der eigentliche Genuß steckt, die Individualität.“*

Und was für ein einzigartiger Mensch Gerd war!

Gerd hat, glaube ich, viele Menschen nachhaltig positiv beeinflusst und auch deren Leben bereichert – in jedem Fall meins und als langjährige Wegbegleiterin und Freundin möchte ich mit euch ein paar Erinnerungen teilen.

Die vorrangigste Erinnerung an Gerd ist eigentlich ganz eindeutig seine Fitness und seine Vitalität, mit 87 noch diese Konstitution zu besitzen, ist und bleibt außergewöhnlich. Wie fit Gerd bis zu seiner Einlieferung ins Krankenhaus Ende Juli war, immer noch fast täglich in der Turnhalle, noch regelmäßig schwimmen gehen, noch in 2 Skatclubs aktiv zu sein, regelmäßig Besuch zu empfangen (z.B. gemeinsam mit Freunden Champions League zu sehen oder andere sportliche Großereignisse zu verfolgen, Fußball

nur eine seiner Leidenschaften neben dem Turnen und überhaupt war Gerd insgesamt ein total Sportbegeisterter Mensch), aber auch regelmäßig seine Familie zu treffen und, und und, Gerd konnte und wollte einfach nicht still sitzen.

Kurz gesagt sehr viel Lebensqualität – was für ein Geschenk – Gerd hatte wirklich ein außergewöhnlich langes und glückliches Leben!

Eine weitere Erinnerung: Gerd war den Großteil seines Lebens wohnhaft in Gevelsberg, neben seiner Arbeitsstelle, und mit der legendären Gartenlaube hinterm Haus. Wie viele Partys wurden dort, drinnen und draußen gefeiert. (Ich schließe die Augen und sehe die Wände voll mit Bildern, Zeitungsausschnitten, Pokalen, Medaillen, Auszeichnungen, Mitbringseln und Geschenken ausstaffiert). Erkennt ihr euch auch und an die langen Tischreihen, Turnaufführungen auf dem Rasen, das leckere Essen und die reichhaltigen Getränke, vor allem sein geliebter Marillenbrand aus Villach. Wenn ich meine Augen erneut schließe erscheint vor mir diese riesengroße Pfanne und sofort steigt mir ein angenehmer Duft

in die Nase und ich bekomme Appetit und erinnere mich an Gerd's legendäre Bratkartoffeln und die entsprechenden Beilagen.

Oder wisst Ihr noch die vielen unzähligen Auftritte von Gerd, seine Anekdotenerzählungen – seine Geschichten – z.B. Es gibt immer zwei Möglichkeiten oder traf ein Mann der so ging, einen Mann der so ging.... ich glaube viele von Euch wissen wovon ich gerade schreibe.

Der Unterhaltungswert von Gerds Auftritten war einzigartig, er hatte so viele witzige Geschichten im Kopf und seine Spontanität diese auch zum Besten zu geben hat mich immer wieder fasziniert; ich habe oft versucht die Geschichten nach zu erzählen, immer ohne Erfolg. Gerd war in dieser Hinsicht einfach genial.

Oder Familienzusammenkünfte:

So lud Gerd nicht, wie andere das machen würden, die Familie von seinem Neffen zu sich nach Hause ein, sondern in die Turnhalle. Dort konnte man nach seiner Meinung, genauso gut Kaffee und Kuchen genießen, und trotzdem noch etwas für den Spaß und zur körperlichen Ertüchtigung tun, den beiden Großnichten lud er dazu immer noch ein paar Turnerinnen zum Spielen ein und schon war es für ihn ein perfekter Nachmittag. Im Anschluss konnte man dann in aller Ruhe den Tag in seiner Wohnung ausklingen lassen. - Mehr brauchte Gerd nicht um glücklich zu sein.

Aber die größten Erinnerungen mit Gerd haben natürlich alle etwas mit einer Turnhalle zu tun und mit Gerd's Leidenschaft für das Geräte turnen. Er war ein sehr strenger Turnlehrer, der erst im „höheren“ Alter milder in seinen Bewertungen und seinem Umgang mit Turnerinnen wurde, die nicht „seinen“ durchaus hohen“ Ansprüchen gerecht wurden. In den letzten Jahren konnten ihn „seine Turnmäuse“ um den Finger wickeln, er war ihr „Turnopa“ im besten Sinne.

Wenn auch die Turnhalle sein Zuhause war, so hat er trotzdem viele Kontakte auch außerhalb dieses Bereiches gepflegt und war überall ein gern gesehener Gast. Aber nicht nur auf dem Turnboden war Gerd mit seinen Turnerinnen zusammen. Gerd lud zum Essen ein, machte Schwebelbahnflüge, organisierte Werksführungen und brachte einigen sogar sein geliebtes Skatspielen bei.

Gerd war mit seinen Turnerinnen auch immer gerne auf Tour in Deutschland und auch im Ausland, zuletzt dann viele Jahre in Österreich in seinem geliebten Kärnten unterwegs, nicht nur um Vergleichswettkämpfe zu absolvieren oder mit Bia an Meisterschaften teilzunehmen, sondern auch einfach nur um auf seine geliebten Berge zu klettern und in seinem geliebten See zu baden. Die letzte Tour war noch für den Herbst geplant. Heute wissen wir, dass ihm diese Reise nicht mehr vergönnt war - und er hatte sich so darauf gefreut, zusammen mit Jasmin und Heike aus der 1. Mannschaft, wieder mal einen Kurzurlaub zu verbringen.

Zudem ist sein ehrenamtliches Engagement auch in jeder Hinsicht als außergewöhnlich zu bezeichnen und die Aufzählungen sowohl seiner Tätigkeiten als auch seiner Auszeichnungen würde hier diesen Rahmen sprengen, aber ich glaube jeder weiß was ich meine.

Dietrich Bonhoeffer hat einmal gesagt: „Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“

Gerd wo immer du auch gerade bist, ich / wir danken für die vielen schönen Erinnerungen!

Heike Meiners

BEZIRKSKINDERTURNFEST

Hervorragende Leistungen beim Bezirkskinderturnfest

Unter der Kooperation des Märkischen Turngaus (Hagen-Schwelm) und der Arbeitsgemeinschaft der Ennepetaler Turnvereine fand am 09.07.17 das Turnfest im Dorma-Sportpark statt. Am Start waren neben den heimischen auch Vereine aus anderen Bezirken.

Nach dem Einmarsch aller Teilnehmer, den Riegeinteilungen und einer Begrüßungsansprache durch die Bürgermeisterin, Frau Imke Heimann, begannen die Wettbewerbe. Hoch motiviert und unter den Anfeuerungsrufen der zahlreichen Zuschauer wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Herausragend waren hier Nina Berlepp und Rick Rümenapf (TG Voerde - Leichtathletik), die in ihren Disziplinen und Altersklassen jeweils den 1. Platz belegten konnten.

Neben den Einzelwertungen in div. Turnübungen und den Leichtathletik-Disziplinen: Sprint, Weitsprung, Wurf bzw. Kugelstoßen konnten die Kinder noch in den „Ausdauer-Bereichen“ an den 400 / 800 Meter-Läufen teilnehmen.

Die stolzen Sieger konnten bei der Siegerehrung Medaillen und Urkunden entgegen nehmen.



DAS MUSICAL „DER KLEINE TAG“

Turngruppe Anke –
Aufführung: „Der kleine Tag“

Das Musical „Der kleine Tag“
(im Original von Rolf Zuckowski)

Hinter den Sternen, im funkelhellen Lichtreich, lebt ein kleiner Tag. Alle Tage leben dort als lebendige Lichtwesen, die nur ein Mal zur Erde reisen dürfen. Am Abend kehren sie für immer ins Lichtreich zurück. Jeder Tag ist einmalig, doch keiner von ihnen hat Einfluss darauf, was während seiner Erdenzeit geschieht. Der kleine Tag muss noch lange warten, bis er an der Reihe ist. Beeindruckt hört er zu, wenn andere von der Erde erzählen: Ruhmreiche Taten, Erfindungen, Katastrophen, historische Begebenheiten. Der kleine Tag ist überzeugt, dass während seiner Erdenreise etwas ganz Besonderes geschehen wird, etwas, das ihn unvergesslich macht ... Und dann ist es endlich soweit...

2016: ein Gedanke wurde geboren und in unzähligen Stunden einstudiert und choreographiert: Anke Althoetmar-Rümenapf und ihre „Turnmäuse“ oder besser gesagt: der hoffnungsvolle Nachwuchs der TG Voerde haben sich mit dem größten Enthusiasmus und ganz viel Herzblut an die Arbeit gemacht. Es wurden in unzähligen Stunden eigene Kostüme, Requisiten, Utensilien entworfen und vor allem: geprobt, geprobt und geprobt.

Das Lampenfieber, die Hektik und Panik und vor allem das Chaos vor der Generalprobe, geschweige denn vor dem Premierenauftritt kann man sich nicht vorstellen. Aber herausgekommen ist: Ein mehr als liebevoll umgesetztes Musical.

Das Stück wurde bereits mehrfach vereinsintern aufgeführt und da sich der Erfolg rumgesprochen hat-

te, erfolgte eine Einladung für den 10.02.17 des Kinder- und Jugendhospizes Emmaus, Gevelsberg.

Die Aufführung fand im Ibach-Haus, Schwelm statt und wurde von der Bürgermeisterin angesagt. Zwar ging es hinter der Bühne zu wie auf einem Schlachtfeld, aber als es endlich losging, war das Lampenfieber bei den Kindern wie weggeblasen. Nur Anke war am Rande des Wahnsinns...Trotzdem wurde die Aufführung ein voller Erfolg, der ein oder andere Schauspiel – Profi hätte sich bei den Kindern eine Scheibe abschneiden können! Unter riesigem Applaus der Zuschauer (mache mussten sich sogar ein paar Tränen verdrücken!) wurden die Leistungen der Kinder von den Verantwortlichen des Hospizes und den Honoratioren der Stadt gewürdigt.

Eine emotionale Aufführung, die sicher lange in den Gedächtnissen bleibt. Unser besonderer Dank gilt Anke für ihr großartiges Engagement.



VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Vereinsmeisterschaften der TG Voerde

Am 02.12.17 fanden wieder die traditionellen Vereinsmeisterschaften aller Altersklassen statt. Die Wettkämpfe wurden nach den offiziellen Vorgaben des DTB durchgeführt und von erfahrenen Wettkampfrichtern bewertet.

Nach den Aufwärmübungen und dem Einturnen ging es los. Betreut durch die Riegenreiter konnten es die hochmotivierten Teilnehmer kaum aushalten, ihre Übungen in den Disziplinen: Reck, Sprung und Bodenturnen vorzuführen. Unter den Anfeuerungsrufen der Eltern konnte gerade der Nachwuchs zeigen, wie vielseitig der Turnsport ist und was alles möglich ist.

Unter großem Applaus wurden anschließend die Sieger jeder Altersklasse mit Medaillen geehrt. Im rege besuchten Café war mit Speis und Trank für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt.

Ein besonderer Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die ein solches Ereignis nicht möglich ist.



MONTAGSGRUPPE

Gymnastik, Spiel und Spaß ab 55 mit Andrea, Singen mit Inge

Wir sind eine bunt gemischte, lustige Truppe, die sich jeden Montag zahlreich trifft, um sich zu bewegen, denn wer rastet, der rostet. Das schöne an der Gruppe ist, dass jede so genommen wird wie sie ist. Es muss sich niemand bei uns verstecken, die Marke der Sport-sachen ist egal sowie auch die mitgebrachten Handi-caps. Jede macht, was sie kann und so gut sie es kann, um beweglich und fit zu bleiben. Wer eine Übung aus gesundheitlichen Gründen nicht kann, bekommt so- weit dies möglich ist, Alternativübungen gezeigt.

Ich bin jetzt 2018 seit 15 Jahren die Übungsleiterin dieser Gruppe und muss mich ganz herzlich für die gute Aufnahme in der Gruppe bedanken. Es freut mich auch ganz besonders, dass auch noch ganz „alte“ Übungsleiterinnen wie Emmi Kettler und Inge Schmidinger weiter kommen und mitmachen. Walheide Mintenbeck ist so lieb und springt für mich ein, sollte ich einmal verhindert sein. Sollten auch Walheide und Hiltrud Lenz mal nicht können so fanden sich im November dann Traudel Grüber und Bärbel Wolter, die als Team die Stunde über- nehmen wollten. Vielen Dank beiden für die Bereit- schaft sich im Sinne der Gruppe zu engagieren.

Wenn nicht gerade Blitzeis oder hoher Schnee liegt, gibt es außer Kirmesmontag eigentlich keinen Grund, die Gruppenstunde ausfallen zu lassen. Bei uns ist keine Stunde gleich, denn Andrea findet jede Woche wieder etwas neues, so dass alle ihre grauen Zellen und ihre vorhandenen Muskeln fördert.

Unsere Gruppe war in diesem Jahr stark von krank- heitsbedingten Ausfällen betroffen, doch über das Jahr gesehen, haben doch fast alle festgestellt, dass Bewegung hilft, mit den Krankheiten und den An- forderungen des Alters fertig zu werden.

Am 02. Oktober machten wir dann einen schönen Ausflug nach Königswinter. Wir fuhren mit der Zahnradbahn rauf zum Drachenfels. Hier entstand dann bei mittelprächtigem Wetter das obligatorische Gruppenfoto der Busgesellschaft, bevor uns der Bus zur Rheinpromenade brachte. Hier wurde in einem schönen Lokal sehr gut gespeist und dann ging es je nach Gehvermögen und Interessenslage in Klein- gruppen in den Ort bzw. an die Uferpromenade. Im Ort erlebten wir noch Teile des örtlichen Schützen- festes mit Umzug, genossen noch einen Kaffee mit oder ohne Kuchen oder Eis und dann ging es gemüt- lich mit unserem Busunternehmen Killerreisen aus Wengern wieder nach Hause.

Unsere Weihnachtsfeier fand wieder am 11.12.2017 in der Rosine statt, die Andrea wieder mit vielen Ide- en vorbereitet hatte. Neben anderen kleinen Präsen- ten gab es in diesem Jahr für jeden ein paar rutsch- feste Socken in Knallrot. Wir sind ja mal gespannt, was sie mit denen noch vorhat. Wir freuen uns schon jetzt auf die erste Turnstunde nach den Weihnachts- ferien und ein rundes Bewegungsprogramm in 2018, so dass wir alle gut den AlltagsFitnessTest bestehen, den Andrea schon beim Deutschen Turnfest in Ber- lin durchgeführt hat.



DAS FIDELE MITTELALTER

Unsere Gruppe gibt es seit Ende der 1970-er Jahre. Zunächst war Ilse Bergmann unsere Übungsleiterin, danach ich als Interimslösung, die aber gute 10 Jahre andauerte. Seit etlichen Jahren leitet Carla Schmidt mit viel Engagement unsere Gruppe. Im Laufe der Jahre sind viele Personen aus unterschiedlichen Gründen ausgeschieden. Neue Gesichter sind hinzu gekommen. **Aber es gibt uns eben immer noch, auch wenn wir inzwischen in die Jahre gekommen sind.** Als Altertum würde ich uns aber dennoch nicht bezeichnen. Wir sind überwiegend im Rentenalter. Die Ältesten von uns sind Anfang 80, aber es gibt auch einige, die noch diesseits der Rente sind. Unser Küken ist Anfang 50. In der Turnhalle Voerde Nord sind wir dienstags von 18.00 bis 19.30 Uhr aktiv.

Zunächst gehen, laufen, dehnen, strecken wir, eben alles, was für ein Aufwärmen nötig ist. Dabei wird häufig Mundgymnastik gemacht, die auch dazu gehört, weil wir uns alle gut verstehen. Nur wenn es zu viel wird, ist das für Carla zu Recht etwas nervend. Also Mädels, wir bessern uns. Auch benutzen wir verschiedene Gymnastikutensilien, wie z. B. das Thera-Band. Übungen damit sind eine feine Sache. Die kann auch jede mitmachen, unabhängig von ihrer Leistungsfähigkeit. Manchmal bringt Carla Hocker mit,

auf denen dann Übungen im Sitzen gemacht werden. Sicher eine gesunde Angelegenheit, aber ich kann diese Übungen trotzdem nicht leiden. Auf Einzelschicksale können wir eben keine Rücksicht nehmen. Lieblingsübungen oder weniger beliebte Übungen hat schließlich jede. Wenn Carla sich die Mühe gemacht hat, einen Parcours entlang der Hallenwände aufzubauen, dann ist Zirkeltraining angesagt. Das macht Spaß! Wenn wir die Übungen 2 – 3mal bewältigt haben, wissen wir, was wir getan haben. Wenn wir auf dem Boden auf den Matten liegen, machen wir schon mal Übungen, die Knie Geschädigte nicht mitmachen können. Die können dann ähnliche Übungen im Sitzen machen. Ich erwähne das hier, um anderen Mut zu machen, Sport in einer Gruppe zu treiben, gern bei uns, auch wenn sie körperlich etwas eingeschränkt sind. Dabei sein ist schließlich alles.

Neben unseren Übungsstunden am Dienstag feiern wir in der Karnevalswoche ein wenig in der Halle. Einige von uns sind sehr kreativ mit Kostümierungen. An diesem Tag wird Mundgymnastik großgeschrieben. In den Sommerferien geht ein kleiner Kreis unserer Gruppe wandern und anschließend zum Eis essen. Und schließlich machen wir Ende des Jahres unsere Weihnachtsfeier bei einem guten Essen.

Wir sind insgesamt 21 Frauen, denen die Bewegung noch Spaß macht. Gern nehmen wir aber auch „Neuzugänge“ auf. Unabhängig davon bin zuversichtlich, dass unsere Gruppe noch einige Jahre Bestand haben wird. Hoffen wir das Beste!

Gut Heil!
Christa Dowidat



Reise der Mittwochsgruppe nach Leipzig

Mitten im Winter – beim gemütlichen Frühstück bei Linnepe – wurde die Idee geboren. „Wohin soll in diesem Jahr unser Ausflug gehen?“ Und nach dem Vorlesen einer piffigen Geschichte, in der ein Zug von Berlin nach Leipzig fährt, wurde einstimmig beschlossen: „Es wird auch ein Zug von Hagen nach Leipzig fahren, und mit dem reisen wir.“

Das September-Wochenende 29.9.-1.10.2017 war unsere Zeit. Dank sehr früher Buchung kamen wir in den Genuss günstiger Preise in Bahn und Hotel.

Kurz nach acht belegten wir die reservierten Plätze in „unserem“ IC, und bereits gegen Mittag konnten wir die erste Sehenswürdigkeit, den Bahnhof, bestaunen. Als größter europäischer Kopfbahnhof mit Shoppingmeilen-Flair nicht nur für Ennepetaler ein Erlebnis.

Wanderung zum Hotel und nach dem Beziehen der Zimmer und Erfrischung erstes Ausschwärmen in die Stadt bei allerschönstem Spätsommerwetter. Gemeinsamer Treffpunkt: 8 Uhr Thomaskirche zum freitäglichen Motettenkonzert. An diesem Tag zwar ohne die weltberühmten Thomaner, aber dennoch sehr gut. Vorheriges Anstellen um die Karten ist aber notwendig.

Nach dem Besuch der Grabstätte von J.S.Bach in der Kirche zum nächsten Treffpunkt: Abendessen im historischen „Thüringer Hof“. Auf dem Rückweg durch die jetzt erleuchtete Stadt ein Kurzbesuch im berühmten Gewandhaus. Dort war es uns gestattet, im Foyer, vom roten Sofa aus, dem laufenden Konzert über eine Übertragungsanlage zu lauschen und auf einem Bildschirm zu verfolgen.

Samstagvormittag stand eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Doch zuvor genossen wir das Früh-

FRISÖRLADEN AXEL MEIER

Lindenstraße 12
58256 Ennepetal-Voerde
Telefon 023 33 · 26 72

Öffnungszeiten:

Di 9–18 · Mi 8–16 · Do 11–20 Uhr
Fr 9–18 · Sa 7–13 Uhr



stück im Hotel, bei dem absolut kein Wunsch unerfüllt blieb.

Dermaßen gestärkt ging es also wieder Richtung Innenstadt, die übersichtlich und nicht zu groß ist. Im Bus hatten wir das Glück, auf eine sehr gute Stadtführerin zu treffen, die uns „ihre“ Stadt mit den so verschiedenen Stadtteilen und den vielen Kanälen, Seen, Flüssen und Parks mit „Herzblut“ erklärte. Anschließend Schlendern zu den Sehenswürdigkeiten der Innenstadt: Mädler-Passage mit Auerbachs Keller, Naschmarkt, Nikolaikirche. Und schließlich gehört ein Kaffeetrinken im berühmten historischen „Coffeebaum“ unbedingt dazu mit „Leipziger Lerche“ und anderen Spezialitäten. Rest des Nachmittags in kleinen Gruppen mit je nach Lust und Laune Bummeln, Konzerten u.ä. Abends wieder Treff zum gemeinsamen Abendessen, dieses Mal italienisch.

Danach je nach Kondition mit dem Sammeltaxi ins Hotel oder zu Fuß durch die abendliche, immer noch quirliche lebendige Stadt mit Markttreiben, Straßenkünstlern, Gastronomie auf Straßen und Plätzen und jeder Menge Fotomotiven.

Und natürlich wieder ein Kurzbesuch im Gewandhaus. „Ach, die Damen aus Westfalen: nehmen Sie doch bitte Platz“. Die schon lange bestehenden Beziehungen der Stadt Ennepetal mit dem Gewandhaus (Kulturgemeinde) waren sehr hilfreich.



Wie-
der vereint mit der
anderen Gruppenhälfte im Hotel beschließt
man gut gelaunt den schönen Tag.

Sonntag ist wieder Reisetag. Nach ausgiebigem Sonntagsfrühstück im Hotel ein letzter Programmpunkt am Wege in die Stadt und zum Bahnhof: das Matinee-Konzert im Mendelssohn-Haus. Nur hatten die Damen aus der Provinz nicht daran gedacht, dass ein kleiner Saal mit nur 60 Plätzen 10 Min. vor Konzertbeginn längst ausverkauft ist. Aber wieder erlebten wir die Leipziger von ihrer freundlichen, kreativen Seite. Nach kurzem Überlegen wurden 12 Stühle in einen kleinen Nebensaal gestellt, die Flügeltüren geöffnet, und wir hörten und sahen ein wunderbares Konzert, das ausschließlich von ganz jungen, besonders begabten Musikern bestritten wurde. Museum des Hauses inklusive.

Und dann vom letzten zum allerletzten Programmpunkt, dem schon anfangs erwähnten Bahnhof. „Kaufhaus mit Gleisanschluß“ sagen die Leipziger. Unsere Koffer reisten dank Norma und Gisela im Sammeltaxi dorthin.

5 Stunden Bahnfahrt zum Ausruhen und zum Überlegen: „Wohin fahren wir im nächsten Jahr?“

Anita Dettmar



WIRBELSÄULEN - GYMNASTIK

Bewegung tut gut, eine kräftige Muskulatur stärkt das Rückgrat und entlastet die Gelenke, Gymnastik hält uns fit, körperlich ebenso wie geistig, und wenn wir uns in Gemeinschaft bewegen, ist die Anstrengung auch Balsam für die Seele. Das ist kurz gesagt die Wirkung der wöchentlichen Wirbelsäulengymnastik, und das ist auch der Grund, warum so viele regelmäßig dranbleiben und diesen Termin nicht verpassen wollen.

Nicht dass wir uns missverstehen: die Stunde mit Gudrun Schleuß ist kein Zuckerschlecken. Jeder geht – je nach den individuellen Voraussetzungen – an seine Grenzen, vielleicht nicht bei jeder einzelnen Übung und nicht bei jedem Sportgerät, aber doch ganz bestimmt bei den letzten Wiederholungen und den allerletzten, die Gudrun oft noch als Zugabe einfordert. Dann fragt sie: Schaffen wir noch einen Durchgang? Und noch bevor jemand Nein sagen könnte (was wohl niemand wirklich wagen würde), legt sie auch schon los.



wärmphase geht es schon ruhiger zu, und dann, wenn Gudrun so richtig in ihrem Element ist, wird es auch mal mucksmäuschenstill. In voller Anspannung und Konzentration herrscht absolute Stille, bis ein großes kollektives Seufzen sagt, wir haben es wieder geschafft. Mit einer Entspannungsübung entlässt uns Gudrun gestärkt in die Woche – motiviert und in Vorfreude aufs nächste Mal.

Petra Kappe

Motivation gelingt ihr jedes Mal aufs Neue. Die eigene Freude an der Bewegung überträgt sich auf alle, das gute Gefühl, etwas für sich und sein Wohlbefinden zu tun, stiftet alle gemeinsam an. Eine ausgelassene Fröhlichkeit erfüllt die Turnhalle zu Beginn der Stunde. Da wird viel gelacht, geschnattert und das Neueste aus der vergangenen Woche erzählt. In der Auf-



WALKING

Warum sind die Hosenbeine, innen zwischen den Beinen und auf den Waden fast bis zum Knie, schon wieder voller Lehm- und Schmutzpartikel? Liegt es am Gang oder an den Schuhen. Seltsam nur, dass manche Mitläuferinnen davon fast verschont bleiben. Diese Gedanken kommen nach Ende der Walkingtour auf, wenn der Puls wieder die Normalität erreicht und wir uns für gemeinsame Dehn- und Streckübungen aufstellen.

Während des schnellen Gehens bleibt dafür keine Zeit. Haltung richtig? Bauch fest? Hände zur Entlastung abwechselnd vom Stock abgespreizt? Achtung vor dem Stock der Vorderleute, vor allem, wenn es bergauf geht. Vorsicht, Hindernisse auf dem Weg? Oh, dort ein Eichhörnchen links. „Was wird da vorn oder auch hinten gerade besprochen?“ „Was hatte meine Nachbarin soeben gefragt?“ Von den TG-Walkerinnen und Walkern wird schon einiges an Flexibilität verlangt. Und dabei auch noch das Atmen nicht vergessen!

Wer das auch erleben möchte, kann gern „Mitwalken“, mit oder auch ohne Stöcke. Bei Letzterem sind kräftige Armschwingungen zur Unterstützung der Vorwärtsbewegung empfohlen.



Wir treffen uns mittwochs

08.30 Uhr am Dohlenweg, Beginn Wanderweg
Hinnenberger Heide, freitags 09.00 Uhr Roll-
mannstraße, Beginn der Wanderwege und samstags
09.00 Uhr Dohlenweg an gleicher Stelle wie mitt-
wochs.

Für eine Stunde so richtig auslüften und tief durchatmen, das tut Jedem gut! Wer Genaueres wissen möchte ruft bitte unsere Gudrun Schleuß unter Telefon 2189 an.

Werner von der Grün

FITNESS FÜR JEDERFRAU

Mittwochs von 20 00 Uhr bis 22 00 Uhr, in der vereinseigenen Turnhalle Loher Straße, Frauen im Alter ab 20

Fitness:

Wir arbeiten mit großen Bällen und kleinen Bällen, Terrabändern, Steppern, Hanteln, Stöcken und Vielem anderen mehr. Bei flotter Musik, mit Spaß, ein wenig Konzentration, kommen neben dem ganzen Körper, Bauch, Beine, Po nicht zu kurz. Denn es ist wichtig sich zu bewegen und beweglich zu halten.

In unserer Gruppe hat sich dieses Jahr einiges getan: Ulrike Winkel gab nach 25 Jahren Ihren Abschied. Wir veranstalteten eine schöne Feier mit viel Spiel, Spaß, Tanzvorführung und vielen ehemaligen Turnerinnen der Gruppe. Es war ein gelungener Abend. Allen die mitgeholfen haben, herzlichen Dank. Ulrike wünschen wir alles Gute für die Zukunft. Bleib gesund und munter. Nachdem ich seit 22 Jahren in der Gruppe bin und geraume Zeit die Vertretung von Ulrike war, übernehme ich jetzt die Gruppe als Übungsleiterin.

Wir unternahmen eine schöne Wanderung mit Kaffee, Kuchen und Forellen essen. Die Weihnachtsfeier belohnte uns für Aufregung und Fleiß.



Vielen Dank, Euch
Fitnessbegeisterte für die Treue, die
gute Zusammenarbeit und Gemeinschaft.

Ich wünsche Euch Gesundheit und Fitness für das
kommende Jahr.

Ute Görsch



FREITAGSRIEGE

Über wie viele Jahre gibt es sie eigentlich diese legendäre Freitagsriege?

Auf jeden Fall sehr lange, hervorgegangen aus der Männer und Jünglingsabteilung.

Es wurde immer schon am Freitagabend trainiert, damals Leistungsturner an allen Geräten. Zeitzeuge ist unser lieber Turnbruder Werner Ritz, mit Teilnahmen an 14 Deutschen Turnfesten und immer noch auf dem Turnboden aktiv. Gerne hören wir zu, wenn er aus vergangenen Tagen berichtet.

Ich erinnere mich an meinen Eintritt in diese Gruppe, da wurde noch von 19:00 Uhr bis 20:00 Fußball gespielt. Vom Vorstand nicht gerne gesehen, teilweise mit großem und schweißtreibenden Einsatz. Danach für eine Stunde Körperschule – heute nennt man das wohl Power Gym. Im Anschluss von 21:00 bis 22:00 Uhr, nicht wegzudenken, Faustballspielen. Was für unvergessliche Abende mit „den besten Faustballspielern aus NRW“, mindestens. Auch in dieser Sportart haben wir an diversen Turnieren und Meisterschaften teilgenommen. Vielleicht nicht immer erfolgreich, aber die Freude am Spielen und der anschließender Geselligkeit war da.

So ändern sich dann die Zeiten, einige Turnbrüder sind leider nicht mehr unter uns neue hinzugekommen. Unser Altersdurchschnitt ist wieder gesenkt worden, wir dürfen sagen unter 50 bis über 80. Im

Dezember 2016 erklärte Dieter Malcher seinen Rücktritt als Übungsleiter. Auf der Abschlussfeier am 16. Dezember bedankten sich die Turnbrüder bei ihm für seine 16 jährige Trainertätigkeit.

Wir hatten das Glück, ab Januar, eine Übungsleiterin zu bekommen. Zum ersten Mal in unserer langen Geschichte eine Frau. Carla Schmidt leitet nun von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr die Übungsabende. Wir können nach knapp einem Jahr sagen, super vielen Dank Carla. Zwar schauen einige nach einer halben

Stunde auf die Uhr, wieder anstrengend heute Abend, aber das hat den morschen Knochen wieder gutgetan. Die zweite Stunde, ab 20:00 Uhr und wenn notwendig als Vertretung von Carla, übernehme ich dann den Ablauf. Wie in all den vergangenen Jahren, wird dann mit großer Leidenschaft Faustball gespielt.



Eigenartiger Weise, nach der doch so anstrengenden Gymnastik, wie in alten Tagen, sind die Jung's heiß auf das Spielen. Im Anschluss, auch das hat eine genauso lange Tradition, beginnt die dritte Halbzeit. Wir müssen dann, seitdem Käthe in Ruhestand gegangen, ist in der Rosine unsere sportlichen Aktivitäten analysieren.

Natürlich kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Ob Spießbraten, Grillen oder Geburtstagsrunden, fröhlich war es immer. Ich bedanke mich bei Herman Thurmann und seiner Frau für die Gastfreundschaft beim jährlichen Spießbratenessen. Bedanken

möchte ich mich bei dem Team, organisatorische Aufgaben Tommaso Di Nunzio, Till Rümenapf, Freud und Leid Karten Günter Wilde und Wölfi Steinhaus, Kassenführung Peter Nieland, sowie bei dem Kameramann und Archivar Horst Krüner. Ihr habt an den diversen Veranstaltungen, im vergangenen Jahr, zum Erfolg beigetragen. Gerne erinnern wir uns an die Führung durch die Johanneskirche Voerde mit Gerhard Fischer. Sowie an die Adventsfeier, mit unseren Damen und die Jahresabschlussfeier in der Rosine zurück. Ein neuer Knobelkönig wurde dort auch ermittelt, Glückwunsch an uns für die Runde und an Karl-Otto Vohmann-Dannert.

Gratulieren durften wir 2017, Basilius Paschaloudis 80zig Jahre, Karl Hans Bangert 90zig Jahre. Eine Abordnung übergab die Geschenke und die Grüße der Riege. Leider können die beiden, sowie Willi Wichmann, an den Freitagen nicht mehr teilneh-

men, aber sie gehören zu unserem Kreis. Herzliche Glückwünsche und Danke für die „Ehrenrunden“ an unserem Stammtisch an Paul Dörken, Wölfi Steinhaus und Günter Wilde alle 75zig Jahre Jung geworden im Jahr 2017.

Wie singen wir noch in geselliger Runde: Freitag Du lässt mich nicht zu Hause bleiben....

So soll es auch im in diesem Jahr sein. Sollte ich jemanden vergessen haben, Entschuldigung bin auch ein Senior.

In diesem Sinne an alle die dieses lesen, mit dem alten Turnergruß Gut Heil, ein gesundes und sportlich aktives 2018

Bernd Dahl



PHYSIOTHERAPIE an der Kluterthöhle

Physiotherapie an der Kluterthöhle
Susanne Schröter · Physiotherapeutin
Höhlenstraße 20 · 58256 Ennepetal
Fon 02333 988027 · Fax 02333 604318
www.praxis.kluterthoehle.de



Praxis Susanne Schröter
Gemeinsam für Ihre Gesundheit.

Mitglied im
Verband Physikalische Therapie VPT



HANDBALL

Hallo liebe Freunde des Handballsports!

Hier kommt ein kleiner Rück- und Ausblick auf das vergangene und das aktuelle Jahr. Es ist einiges passiert bei den Handballern der Voerde.

Jugend:

In der Saison 2016/2017 konnten wir nur mit zwei Mannschaften am Ligabetrieb teilnehmen. In der E-Jugend sind wir außer Konkurrenz gestartet, da in der Mannschaft auch Kinder gespielt haben, die für diese Altersklasse leider schon zu alt waren. Leider konnten wir nicht in jeder Altersklasse eine Mannschaft stellen, da dafür einfach zu wenig Nachwuchs den Weg in die Handballhalle gefunden hat.

Die Mannschaft konnte am Ende der Saison einen guten Platz im Mittelfeld belegen. Anzumerken sei hier auch, dass bei den Kids der Spaß immer im Vordergrund stand.

Die zweite Mannschaft, welche wir an den Start schicken konnten, war unsere mB-Jugend. Die Jungs spielen schon lange zusammen und sind in Ihrer Liga mit nur einer Niederlage souverän Kreismeister geworden. Dabei konnte die Mannschaft in 18 Spielen ein hervorragendes Torverhältnis von 672:347 Toren erspielen. Das bedeutet, dass im Schnitt pro Spiel über 37 Tore erzielt wurden und die Abwehr unter 20 Tore zugelassen hat. Höhepunkt war sicher das Spiel gegen Grünenbaum, in dem der Gegner mit 50:3 nahezu überrannt wurde und in der zweiten Hälfte kein Tor



mehr erzielen konnte. Angestrebt war dann natürlich die Qualifikation zur Verbandsliga, aber dazu später mehr.

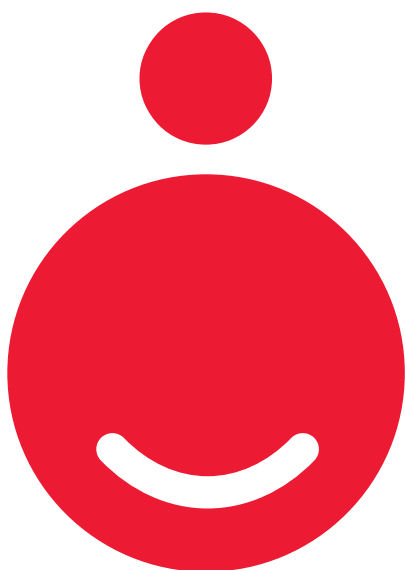
Zum Ende der Saison war es abzusehen, dass man auch weiterhin nur max. zwei Mannschaften an den Start schicken würde. Da auch in Gevelsberg es in einigen Altersbereichen Schwierigkeiten gab, genug Spieler für eine Mannschaft zusammen zu bekommen, traf man sich zu Gesprächen mit der HSG Gevelsberg-Silschede über die Bildung einer Spielgemeinschaft im Jugendbereich. Schnell war man sich über die vielen positiven Möglichkeiten einig und somit startet Voerde und Gevelsberg seit Beginn der Saison 2017/2018 als JSG Gevelsberg-Voerde.

Den Anfang machte die neu gegründete mA-Jugend mit den Spielen zur Qualifikation für die Verbandsliga. Leider konnte durch die sehr kurze Vorbereitungszeit von nur 3 Wochen das Potenzial nicht konstant abgerufen werden, so dass man knapp die Qualifikation verpasste und nun auf Kreisebene spielt.





Lächeln ist einfach.



www.sparkasse-ennepetal.de

Wenn man sich auf die
Unterstützung eines starken
Partners verlassen kann.

Wir unterstützen die Region.



Sparkasse
Ennepetal-Breckerfeld



Das WIR an Ihrer Seite.



Durch die JSG waren wir jedoch in der Lage, nun in allen Altersklassen mindestens zwei Mannschaften zu melden, welche inzwischen erfolgreich am Ligabetrieb teilnehmen.



In diesem Zusammenhang möchten wir an dieser Stelle unseren engagierten Jugendtrainerinnen und -trainern danken, welche mit sehr viel Einsatz nicht nur beim Training, sondern auch abseits der Halle dabei sind. Beruf, Studium, Schule, eigenen Spielbetrieb und Familie und Freunde unter einen Hut zu bringen, verdient höchsten Respekt und DANK!!

Senioren:

Im Seniorenbereich sind wir weiterhin mit vier Mannschaften vertreten, zwei im Damen und zwei im Herrenbereich. Eine dritte Herrenmannschaft konnten wir leider nicht wieder zusammen bekommen. Wir haben es versucht, aber es sollte leider nicht sein.

Unsere ersten Damen und Herren spielen seit der Saison 2016/2017 beide in den neu gegründeten Bezirksligen Südwestfalen. Der Doppelaufstieg wurde 2016 natürlich gebührend gefeiert. Beide Mannschaften kamen in dem ungewohnten Umfeld nur schwer in die Saison und hatten lange mit dem Abstieg zu kämpfen. Am Ende der Saison reichte aber das Können und das Glück für einen sicheren Platz abseits der Abstiegsplätze.

In der laufenden Saison läuft es für die Damen weiter schwer. Das rettende Ufer ist noch etwas entfernt, aber wir sind zuversichtlich, dass die Mädels auch in der kommenden Saison in der Bezirksliga spielen werden. Dafür drücken wir alle die Daumen.

Die ersten Herren haben sich in der Bezirksliga etabliert und stehen aktuell im oberen Tabellenviertel. Mit dem Abstieg werden die Jungs dieses Jahr nichts zu tun haben. Mit etwas Glück geht es vielleicht sogar ganz nach oben. Die Saison ist noch lang.

In der Kreisliga spielen nun schon sehr lange unsere zweiten Damen. Getreu dem Motto „ach, ein Jahr können wir ja noch“, sind die Mädels immer in der Lage, jeden Gegner zu schlagen. Aktuell steht ein guter Platz im Mittelfeld auf dem Konto.





In die Kreisliga aufgestiegen sind unsere zweiten Herren. Die junge Truppe hatte nach der Vor-Saison keiner auf der Rechnung, da man da dort noch gegen den Abstieg gekämpft hatte. Aber in der Saison 2016/2017 platzte der Knoten und am Ende stand der Aufstieg fest. Aktuell steht die Mannschaft auf einem recht sicheren Platz in der Mitte. Wenn man weiter so spielt wie bisher, sollte auch dort der Abstieg kein Thema sein.



Besonders erfreulich ist, dass inzwischen auch Spieler der Jahrgänge 1999 und 2000 den Weg in die ersten Mannschaften gefunden haben und da zum Teil schon beachtliche Leistungen abrufen konnten. Das lässt uns positiv in die Zukunft schauen.

Auch hat es uns gefreut, dass wir wieder neue Schiedsrichter gewinnen konnten. Hier ist noch viel Potenzial nach oben und wir werden weiter Schiedsrichter ausbilden müssen, um straffrei am Spielbetrieb teilnehmen zu können.

Zum Schluss möchten wir allen Menschen Danken, ohne die unsere Handballabteilung nichts wäre.





DANKE an alle Spielerinnen und Spieler, Trainer und Betreuer, Schiedsrichter und Zeitnehmer, Eltern und Großeltern, Freunde und Bekannte und unsere Zuschauer. Und natürlich Danke an alle Förderer und Sponsoren. Nur durch Euch kann es bei uns weitergehen.



Euch allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018.

Der Vorstand der Handballabteilung

P.S. Wir freuen uns natürlich weiterhin über jegliche zusätzliche Unterstützung. Egal ob mit Eurem tatkräftigen Einsatz oder auch mit einer finanziellen Zuwendung. Habt keine Angst und sprecht uns an. Wir finden für jeden das richtige.



BASKETBALL

Auch wenn die Basketball-Abteilung – verglichen mit anderen Vereinen im EN-Kreis – immer noch relativ gut aufgestellt ist: auch wir mussten in den letzten Jahren einen deutlichen Schrumpfungsprozess im Jugendbereich über uns ergehen lassen. Hatten wir 2012 noch 9 Jugendmannschaften, so sind es jetzt nur noch 3. Wir haben keine einzige Mädchenmannschaft mehr! Damit ist der Unterbau unserer beiden Damenmannschaften völlig weggebrochen. Die Gründe dafür sind vielfältig: der demographische Wandel, die Ganztagschule, das Turbo-Abitur in 8 Jahren... Besonders negativ aber hat sich die Pensionierung von Sportlehrer Heinz Westerfeld ausgewirkt, durch die der stete Zustrom von Schülern des Gymnasiums abgerissen ist –

zu –



mal die Schule ihren Schwerpunkt jetzt auf Fußball legt und Stützpunktschule des Deutschen Fußball Bundes ist. Auch das Bemühen, durch AGs an zwei Grundschulen Nachwuchs zu gewinnen, hat sich in den letzten fünf Jahren als wenig erfolgreich erwiesen. Die meisten Talente, die dabei entdeckt werden, sind schon anderweitig engagiert – als Fußballer.

Was bleibt da an Positivem?

Die 1. Damen agieren in der Landesliga unter dem neuen Trainergespann Holger Hoffmann und Jannis Wegner sicher im oberen Tabellendrittel.



Die

1. Herren konnten nach einem personellen Umbruch unter dem neuen Trainer Martin Schrader in der letzten Saison die Liga halten. In der aktuellen Saison sieht es nun schon deutlich besser aus. Mit Lukas Erdhütter ist ein sehr starker Spieler aus der 1. Regionalliga wieder zu seinem Heimatverein zurückgekehrt. Auch das restliche Team macht deutliche Fortschritte, so dass der 3. Tabellenplatz in der Bezirksliga durchaus als geschlossene Teamleistung angesehen werden kann.

Die 2. Damen mit Trainer Markus Eicker befinden sich in der Bezirksliga zurzeit in der oberen Tabellenhälfte. Die 2. Herren unter Trainer Martin Lücke starteten mit einem Team, das fast nur aus Jugendspielern besteht, einen Neuaufbau in der Kreisliga und konnten dort in einer leider recht kleinen Liga bereits zwei Siege erzielen. In diese Mannschaft wurden auch einige U18-Spieler integriert, die mangels Mitspielern keinen eigenen Spielbetrieb durchführen konnten.

Die U12 unter, den Trainern Jennifer Langner und Bernd Szarmach, führt zurzeit die Kreisliga an. Die U14 behauptet sich in der WBV-Oberliga im Mittelfeld.





Das Trainergespann Christine Hardes und Moritz Lindner kann mit den Ergebnissen zufrieden sein. Die mU16 agiert unter den Trainern Heinz Westerfeld und Mareike Bödecker als Tabellenführer in der Kreisliga.

Als Events standen im Jahr 2017 ein Jugendturnier und die Halloweenparty auf dem Programm. Beide Veranstaltungen liefen gut ab, allerdings hätten es bei der Party im Vereinsheim einige Besucher mehr sein dürfen. Aus technischen Gründen hat die Basketballabteilung eine neue Website bekommen. Diese hat nun ein modernes Layout und kann auch problemlos von mobilen Geräten genutzt werden.

Martin Lüke



Jahresbericht

Die Abteilungsversammlung am 16.02.16 verlief sehr gut und hat kleine Änderungen in unserer Organisation ergeben. Manuel Nieselt erklärte sich bereit eine Facebook Seite zu erstellen und für die Pressearbeit zuständig zu sein. Die Stelle des stellvertretenden Abteilungsleiters wurde nicht neu besetzt. Die Bewirtung der Jahreshauptversammlung am 03.03. des Gesamtvereines, wurde zum 15. mal durchgeführt. Leider müssen wir hier sinkende Teilnehmerzahlen verzeichnen, was das Budget der Abteilung schmälert.

Auf dem Spielfeld lief es umso besser.

Die Volleyballer der TG Voerde haben einen guten Stamm von Spielern. In der Regel haben wir 2 Teams auf dem Feld und können uns über die regelmäßige Teilnahme am Training und auf den Spieltagen verlassen. Ricco Weber trainiert die Volleyballer am Montag und coacht die Mannschaft an Spieltagen in den Stadtliga. Die ersten Erfolge mit der Mannschaft konnte er in der Stadtliga Ennepetal verzeichnen.

Am 11. Mai fand der letzte Spieltag der Stadtliga Ennepetal, in unserer vereinseigenen Halle statt. Danach waren alle Mannschaften zur Siegerehrung im Gemeindezentrum Voerde, von dem CVJM Voerde, eingeladen. Da der Fachwart vom Stadtverband André Matthews verhindert war, nahm Manuel Nieselt die Siegerehrung vor. Das Schlusslicht war die Spielgemeinschaft TV Rüggeberg/RW Büttenberg, gefolgt von der SE Gevelsberg, die die erste Saison in unserer Liga spielte. Platz 3 belegte der CVJM

Rüggeberg und Vizemeister wurde die Spielgemeinschaft DJK Grün Weiß Ennepetal / CVJM Voerde. Sieger der Stadtliga 2016/17 war die TG Voerde.

In der Stadtliga Hagen hatten wir am 7.7.17 den letzten Spieltag. Wir haben das letzte Spiel gegen HV Genever 3:0 gewonnen und belegten in der Tabelle den 5. Platz. Knappe und spannende Spiele prägten die Saison. Dann ging es in die Sommerferien bis Anfang September. Als kleine Ligavorbereitung wurden von Manuel Nieselt die Stadtmeisterschaften organisiert. Diese fanden am 7.10. statt. Leider war die Beteiligung der Ennepetaler Vereine gering. Im Herrenvolleyball meldete die TG Voerde und die Spielgemeinschaft TV Rüggeberg / RW Büttenberg die auch Stadtmeister wurden. Im Mixed Bereich haben die Fighting Sharks, ebenfalls eine Spielgemeinschaft, die Stadtmeisterschaften gewonnen. Auf dem 2. und 3. Platz die TG Voerde als Vereinsmannschaft und besonders erfreulich ist, dass die Leistungskurse Volleyball vom Reichenbach-Gymnasium zwei Mannschaften gestellt hatten und den 4. und 5. Platz belegten.

Die Stadtliga Ennepetal startete am 18.10.17 und im November die Stadtliga Hagen. Die ersten Spiele für uns sind erfolgreich verlaufen und wir hoffen auf eine gute Saison.

Eine Weihnachtsfeier wurde in diesem Jahr privat organisiert und wir haben in gemütlicher Runde das Jahr ausklingen lassen. Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches 2018.

Jürgen Kettler





Stadtliga Ennepetal, Saison 2016/2017

Die Volleyballer der TG Voerde eröffneten im November die Saison 2016/2017 in der Stadtliga Ennepetal mit einem Spiel gegen die Spielgemeinschaft TV Rüggeberg/RW Büttenberg. Obwohl der erste Satz noch verloren ging, konnten sie sich zurück ins Spiel kämpfen und am Ende mit 3:1 als Sieger vom Feld gehen und somit einen guten Start in die Saison hinlegen. Es folgte eine Niederlage gegen die Spielgemeinschaft DJK Grün-Weiß Ennepetal/CVJM Voerde sowie ein deutlicher Sieg gegen Liganeuling SE Gevelsberg bevor es zum spannendsten Spiel der Saison gegen CVJM Rüggeberg kommen sollte. Im ersten und dritten Satz mussten sich die Voerder jeweils knapp geschlagen geben, doch der zweite und vierte Satz wurde dagegen deutlich gewonnen und so kam es am Ende zum entscheidenden fünften Satz. Dieser war bis zum Schluss äußerst hart umkämpft, doch am Ende ging der Satz denkbar knapp mit 13:15 zu Gunsten der Rüggeberger aus.

Die Mannschaft um Spielertrainer Ricco Weber ließ sich von der unglücklichen Niederlage jedoch nicht weiter beeindrucken und war für

die anstehende Rückrunde umso motivierter. So legten die Voerder Volleyballer eine beeindruckende Siegesserie gegen die drei Ligakonkurrenten hin, bevor es zum erneuten Duell mit dem CVJM Rüggeberg kam. Dieses Spiel war zugleich das letzte der Saison und mit einem Sieg könnte man sich den Meisterschaftstitel in der Ennepetaler Stadtliga sicher. Auch

in diesem Spiel sollte es wieder sehr eng zugehen. Den ersten Satz konnten die Voerder nur knapp mit 25:23 für sich entscheiden, im zweiten Satz war dann der Gegner aus Rüggeberg das stärkere Team und gewann mit 21:25. Doch die TG Voerde kämpfte weiter und gewannen den dritten Satz erneut, wodurch man sich eine glänzende Ausgangsposition verschaffte. Dieser Vorteil konnte genutzt werden und der vierte Satz ging somit deutlich mit 25:11 an die Voerder und damit auch die Meisterschaft der Saison 2016/2017, die mit großem Jubel in der TG Voerde Halle an der Loherstraße gefeiert wurde.

Den zweiten Platz belegte die Spielgemeinschaft DJK Grün-Weiß Ennepetal/CVJM Voerde, dritter wurde CVJM Rüggeberg, auf Platz vier stand am Ende SE Gevelsberg und fünfter wurde die Spielgemeinschaft TV Rüggeberg/RW Büttenberg.

Manuel Nieselt





"die Turngemeinde"



110 Jahre

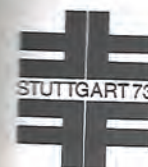


1862 — 1972

SONDERAUSGABE ZUR 110-JAHR-FEIER



Deutsches Turnfest



vom 12. – 17.

Vorläufiger

Dienstag, den 12. Juni 1973

Geschätzte Anreise der Teilnehmer:	
1/3 Bus	25 000
1/3 PKW	25 000
1/3 Bahn- und Nahverkehr	20 000
Unterbringung in Gemeinschaftsquartieren	
a) in Schulen in Stuttgart	40 000
b) in Schulen in Nachbarstädten	15 000
in Privatquartieren	8 000
in Hotels und Pensionen	3 000
in Privatquartieren in der Umgebung	15 000
20.00 Uhr	Eröffnungsfeier (Schloßhof oder Marktplatz)
16.00 Uhr	Standkonzerte in den Stadtteilen
21.00 Uhr	Standkonzerte in der Innenstadt
Unter Umständen an diesem Tag schon Durchführung von Wettkämpfen in einzelnen Fachgebieten, soweit keine größeren Vorbereitungen notwendig sind und der Zeitplan es notwendig macht.	

Mittwoch, den 13. Juni 1973

8.30 – 18.00 Uhr	Wettkämpfe (nach Plan Festturnwart)
9.00 – 12.00 Uhr	Turn- und Sportforum 1973 (Killesberg)
10.00 – 12.00 Uhr	Vorfürhungen Tanz, Gymnastik (Killesberg, Liederhalle)
14.00 – 17.00 Uhr	Vorfürhungen Tanz, Gymnastik (Killesberg, Liederhalle)
19.00 Uhr	Tanzabend der Jugend (Liederhalle)
20.00 Uhr	Abend der Begegnung mit den ausländischen Gästen
20.00 Uhr	Kulturelle Veranstaltungen (Staatstheater)
20.00 Uhr	Tanzveranstaltungen in der Stadt und auf dem Killesberg

Donnerstag, den 14. Juni 1973

8.30 – 14.00 Uhr	Wettkämpfe (nach Plan Festturnwart)
9.00 – 12.00 Uhr	Turn- und Sportforum 1973 (Killesberg)
10.00 – 12.00 Uhr	Vorfürhungen Tanz, Gymnastik (Killesberg, Liederhalle)
14.00 – 17.00 Uhr	Vorfürhungen Tanz, Gymnastik (Killesberg, Liederhalle)
14.00 – 18.00 Uhr	Wettkämpfe (nach Plan Festturnwart)
19.30 Uhr	Internationales Schauturnen, Gerätturnen, Trampolinturnen, Gymnastik usw. (Killesberg)
19.30 Uhr	Vorfürhungen in Gymnastik (Frauen, Jugend), Trampolinturnen, Rhönradturnen usw. (Neckarstadion)
20.00 Uhr	Tanzveranstaltungen in der Stadt und auf dem Killesberg



Abfahrt zum Bundesturnfest nach Hamm (1950)

Voerder Turnerinnen beim Bezirksturnfeste 1950 in Milspe

fest Stuttgart 1973

17. Juni 1973

er Zeitplan



Freitag, den 15. Juni 1973

- 8.30 – 14.00 Uhr Wettkämpfe (nach Plan Festturnwart)
- 9.00 – 12.00 Uhr Turn- und Sportforum 1973 (Killesberg)
- 10.00 – 12.00 Uhr Vorführungen Tanz, Gymnastik (Killesberg, Liederhalle)
- 14.00 – 17.00 Uhr Vorführungen Tanz, Gymnastik (Killesberg, Liederhalle)
- 14.00 – 18.00 Uhr Wettkämpfe (nach Plan Festturnwart)
- 16.00 – 18.00 Uhr Stunde der Frauen (Liederhalle oder Killesberg)
- 19.30 Uhr Internationales Schauturnen (nur Kunstturnen) (Killesberg)
- 19.00 Uhr Musikparade in Weiß (Neckarstadion)
- 20.00 Uhr Abend der Turnerjugend (Liederhalle)
- 20.00 Uhr Tanzveranstaltungen in der Stadt und auf dem Killesberg

Samstag, den 16. Juni 1973

- 8.00 Uhr DTVM
- 9.00 – 12.00 Uhr Turn- und Sportforum 1973 (Killesberg)
- 10.30 Uhr Deutsches Vereinsturnen (Stadlungebiet)
- 16.00 – 18.00 Uhr Festzug
- 20.00 Uhr Fröhlicher Ausklang: Tanz, Unterhaltung, Lichterfest (Killesberg)
- 20.00 Uhr Großveranstaltung im Neckarstadion: Leichtathletik mit gymnastischen und turnerischen Einlagen
- 20.00 Uhr Tanzturnier mit Ball in allen Räumen der Liederhalle
- 20.00 Uhr Tanzveranstaltungen in der Stadt

Sonntag, den 17. Juni 1973

- 11.00 – 13.00 Uhr Schlußveranstaltung im Neckarstadion



Seit 1964 „Mutter und Kind“ - Abteilung

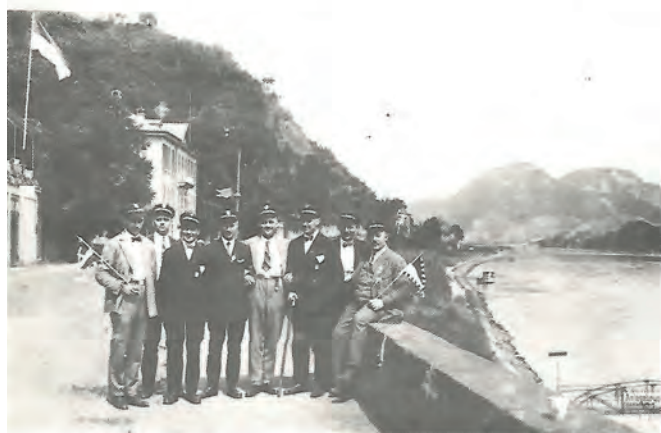


von links: Adolf Dörken, Paul Fischer, Fritz Cramer, Alfred Siepmann, Walter Fischer, Erich Refflinghaus. Die erste Riege Deutsche Eiche kurz vor der Vereinigung mit dem Voerder Turnverein.

Schöne Erfolge im Schlagball erzielten die Voerder Turner in den Jahren 1920 bis 1921



Unser Bild zeigt die Voerder Mannschaft kniend: Wilh. Hüttenbräcker, Adolf Alfeld, Ernst Moll, Walter Hohage, Adolf Jellinghaus, Willi Dannert, Fritz Hülsebeck, Karl Nölle, Hans Dannert. Liegend: Walter Schröder, Willi Becker, Karl Moll.



Turnfahrt nach dem Deutschen Turnfest Köln 1928

Am Rhein stellen sich am Rolandsbogen dem Fotografen:

Hermann Epking, Adolf Jellinghaus, Werner Theis, Walter Jellinghaus, Paul Nolzen, Alfred Feußer, Burghard Kimpel, Hans Dannert.



Seite 1969 Damenhandball in Voerde

Sportabzeichen 2018

Für das Jahr 2018 möchte ich wieder zur Teilnahme aufrufen.

Das Deutsche Sportabzeichen kann in den drei Leistungsstufen: • **Bronze** • **Silber** • **Gold** erworben werden.

Aus den vier Gruppen Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Koordination kann jeweils eine Disziplin ausgewählt werden.

Diese basieren auf einem sportwissenschaftlich abgesicherten Leistungskatalog in den Sportarten Turnen, Leichtathletik, Schwimmen und Radfahren.

Jolinchen Abzeichen für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren

Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche ab dem Kalenderjahr, in dem das 6. Lebensjahr erreicht wird
Sportabzeichen an Erwachsene, ab dem Kalenderjahr, in dem das 18. Lebensjahr erreicht wird.

Ebenso das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderungen

Ein Nachweis der Schwimmfähigkeit ist alle fünf Jahre Pflicht.

Mit sportlichem Ehrgeiz, aber in fröhlicher Gemeinschaft, wurden auch im Jahr 2017 die Sportabzeichen erworben. Teilweise nicht beim ersten Versuch, aber Übung macht ja bekanntlich den Meister. Ob Jung oder Alt, große Freude bei allen wenn die geforderten Leistungen erreicht wurden.

Die Übergabe der Urkunden und besondere Ehrungen erfolgen durch den Stadtsportverband. In den vergangenen Jahren am 1. Advent, in



weihnachtlicher Stimmung oder im März bei der Sportlerehrung der Stadt Ennepetal.

Der Erwerb und die Verleihung des Sportabzeichens sind in Ennepetal noch kostenfrei.

An alle also die Aufforderung, kommt zu den genannten Terminen und macht euer Sportabzeichen. Wir Prüfer würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Alle Informationen zum Erwerb des Sportabzeichens sind auf unserer Internetseite <http://www.tg-voerde.de/> oder unter www.deutsches-sportabzeichen.de zu finden.

Die Termine sind von Ende April bis Ende September: Dienstag 18:00 -20:00 Uhr und Sonntag 10:00 -12:00 Uhr auf dem Dorma - Sportpark am Reichenbach-Gymnasium.

Bei Fragen zu dem Thema stehe ich gerne zur Verfügung.

Bernd Dahl



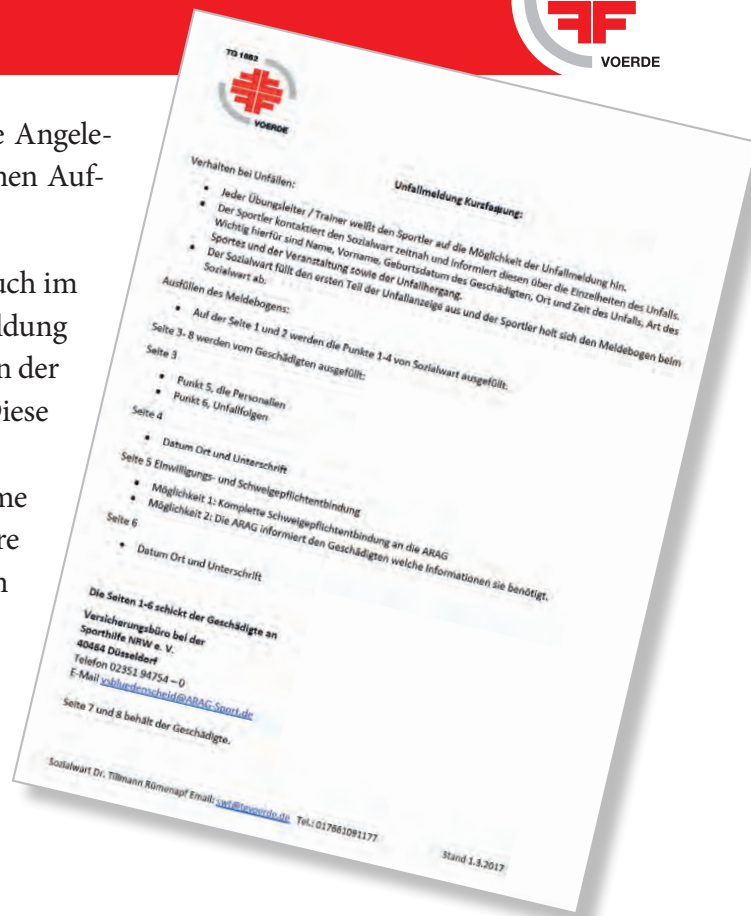
DER SOZIALWART

Als Sozialwart habe ich seit nunmehr fast 2 Jahren die Angelegenheiten von Eckerhardt Wolf übernommen. Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem:

- Die Unfallmeldung an die Versicherung, wenn Ihr Euch im Rahmen des TG Voerde verletzt. Wie eine solche Meldung erfolgt, wissen alle Übungsleiter. In der Vereinshalle in der Loher Straße gibt es auch eine Kurzfassung dazu. Diese habe ich aber auch an alle Abteilungen geleitet.
- Probleme in den Gruppen zu lösen. Sollten Probleme auftreten, entweder mit den Übungsleitern oder andere Dinge, habe ich ein offenes Ohr. Eine E-Mail an den Sozialwart swt@tgvoerde.de wird direkt an mich weiter geleitet.
- Den Vorstand bei seiner Arbeit unterstützen.

Falls Ihr Fragen oder Anregungen habt, bin ich daran sehr interessiert.

Euer Sozialwart Tillmann Rümenapf



SPORTPLAN

Trainingszeiten Volleyball - Kontakt: volleyball@tgvoerde.de

Wochentag	Übungsleiter/in	Trainingszeit	Trainingsbezeichnung	Sporthalle
Montag	Ricco Weber	20.00 - 22.00 h	Volleyball Mixed	Turnhalle Effey
Donnerstag	Jürgen Kettler	18.30 - 20.15 h	ab 15 Jahre	TGV Turnhalle Loherstraße

Trainingszeiten Basketball - Kontakt: basketball@tgvoerde.de

Wochentag	Trainer	Trainingszeit	Team	Sporthalle
Montag	Holger Hoffmann	18.45 - 20.15 h	1. Damen	3-Fach-Sporthalle Reichenbach-Gymnasium
Mittwoch		20.00 - 21.30 h		Turnhalle GS Voerde Nord
Mittwoch	Markus Eicker	19.00 - 20.30 h	2. Damen	Turnhalle GS Wasseraus
Montag	Martin Schrader	20.15 - 21.45 h	1. Herren	3-Fach-Sporthalle Reichenbach-Gymnasium
Donnerstag		20.15 - 21.45 h		Turnhalle GS Voerde Nord
Mittwoch		18.30 - 20.00 h		Turnhalle GS Voerde Nord
Dienstag	Martin Lüke	20.15 - 21.45 h	2. Herren + m U18	Turnhalle Schule Oberbauer
Donnerstag		18.45 - 20.15 h		Turnhalle GS Voerde Nord
Dienstag	Martin Lüke	18.45 - 20.15 h	männliche U16	Turnhalle Schule Oberbauer
Freitag	Heinz Westerfeld	17.15 - 18.45 h		3-Fach-Sporthalle Reichenbach-Gymnasium
Montag	Christine Harges	17.15 - 18.45 h	offene U14	3-Fach-Sporthalle Reichenbach-Gymnasium
Freitag		17.15 - 18.45 h		
Montag	Bernd Szarmach	17.15 - 18.45 h	offene U12	3-Fach-Sporthalle Reichenbach-Gymnasium
Freitag	Jenny Langner	17.15 - 18.45 h		
Donnerstag	Axel Montag	20.15 - 21.45 h	Hobby 1	Sporthalle HS Friedenshöhe
Donnerstag	Jörg Peters	20.00 - 21.30 h	Hobby 2	Turnhalle Schule Oberbauer

Trainingszeiten Jugend - Leichtathletik - Kontakt: leichtathletik@tgvoerde.de

Wochentag	Übungsleiter/in	Trainingszeit	Trainingsbezeichnung	Adresse
Donnerstag Januar - 3. Mai Okt. - Dez.	Dieter Berlepp	16.00 - 18.00 h	Jugend Leichtathletik 10-16 Jahre	TGV Turnhalle Loherstraße
Donnerstag 4. Mai - Ende September	Dieter Berlepp	18.30 - 20.00 h		Dorma-Park (RGE) Peddinghausstr. 17

SPORTPLAN

Trainingszeiten Handball - Kontakt: handball@tgvoerde.de

Wochentag	Übungsleiter/in	Trainingszeit	Team	Jahrgang	Sporthalle
Mittwoch	Michaela Dörnen	16.15 - 17.45 h	Minis/Maxis	bis 2009	TGV Turnhalle Loherstraße
Dienstag	Julia Kastel/Johannah	17.15 - 18.30 h	mE-Jugend 2	2007/2008	Gevelsberg
Donnerstag	Hide	16.45 - 18.15 h			3-Fach-Sporthalle Reichenbach-Gymnasium
Dienstag	Dilara Yasar/Leo	16.15 - 17.30 h	mE-Jugend 1	2007/2008	Gevelsberg
Donnerstag	Stippel	16.15 - 17.30 h			Gevelsberg
Mittwoch	Benni Eisenberg/	16.45 - 18.15 h	mD-Jugend 2	2005/2006	3-Fach-Sporthalle Reichenbach-Gymnasium
Freitag	Nenja Schreiber	16.15 - 17.30 h			Gevelsberg
Mittwoch	Marcel Claus/Vicky	16.15 - 17.30 h	mD-Jugend 1	2005/2006	Gevelsberg
Freitag	Moll	16.15 - 17.30 h			Gevelsberg
Dienstag	Tim Micus /Sam	17.30 - 19.00 h	mB-Jugend 1+2	2001/2002	Gevelsberg
Donnerstag	Lindemann	17.30 - 19.00 h			Gevelsberg
Montag	Lars Eisenberg/Mar-	17.30 - 19.00 h	mA-Jugend	1999/2000	Gevelsberg
Mittwoch	tin Porsch	18.15 - 19.45 h			3-Fach-Sporthalle Reichenbach-Gymnasium
Montag	Franzi Römer/Tim	17.30 - 19.00 h	wA-Jugend	1999-2002	Gevelsberg
Donnerstag	Vogt	19.00 - 20.30 h			Gevelsberg
Dienstag	Dirk Stratmann	20.00 - 21.30 h	Herren 2	ab 1998	3-Fach-Sporthalle Reichenbach-Gymnasium
Donnerstag		18.30 - 20.00 h			
Dienstag	Kai Henning	18.30 - 20.00 h	Herren 1	ab 1998	3-Fach-Sporthalle Reichenbach-Gymnasium
Donnerstag		18.30 - 20.00 h			
Mittwoch	Marc Sondern	20.00 - 21.30 h	Damen 2	ab 1998	3-Fach-Sporthalle Reichenbach-Gymnasium
Dienstag	Marvin Bieser	18.30 - 20.00 h	Damen 1	ab 1998	3-Fach-Sporthalle Reichenbach-Gymnasium
Mittwoch		20.00 - 21.30 h			

Trainingszeiten Turnen / Gymnastik / Tischtennis / Walken - Kontakt: otw1@tgvoerde.de

Wochentag	Übungsleiter/in	Trainingszeit	Trainingsbezeichnung	Alter	Sporthalle
Dienstag	Natalie Körber	16.00 - 17.30 h	Eltern - Kind Turnen	0 - 3 J	Turnhalle GS Voerde Nord
Dienstag	Bettina Kliem	16.00 - 17.15 h	Kinderturnen	3 - 5 J.	TGV Turnhalle Loherstraße
Freitag	Britta Sager / Chan- tal Höper	16.00 - 18.00 h	Leistungsturnen	ab 5 J.	TGV Turnhalle Loherstraße
Dienstag	Brigitta Sager	16.00 - 18.00 h	Leistungsturnen	5 J. +	Turnhalle Reichenbach-Gymnasium
Freitag	Anke Althoet- mar-Rümenapf	16.00 - 18.00 h	Kinderturnen männl./ weibl.	5 - 7 J.	Turnhalle GS Voerde Nord
Donnerstag	Martin Hirscher	16.30 - 18.30 h	Leistungsturnen	ab 9 J.	Turnhalle Reichenbach-Gymnasium
Montag	Anke Althoet- mar-Rümenapf	16.15 - 17.30 h	Turnen männl./weibl.	8 - 12 J	Turnhalle GS Voerde Nord
Montag	Anke Althoet- mar-Rümenapf	18.30 - 20.00 h	TG Nachwuchs	ab 12 J	Turnhalle GS Voerde Nord
Dienstag	B. Sager + H. Meiners	18.00 - 20.00 h	Leistungsturnen	ab 12 J.	Turnhalle Reichenbach-Gymnasium
	Heike Meiners	Absprache	Leistungsturnen	18 J. +	Turnhalle Reichenbach-Gymnasium
Dienstag	Brigitta Sager	20.00 - 21.15 h	Yoga	ab 18 J.	Turnhalle Reichenbach-Gymnasium
Dienstag	Günter Marschlich	19.45 - 21.45 h	Tischtennis	18 J. +	TGV Turnhalle Loherstraße
Montag	Vjekoslav Custic	20.00 - 21.45 h	Freizeit Ballsport	20 J. +	TGV Turnhalle Loherstraße
Mittwoch	Ute Goersch	20.00 - 22.00 h	Gymnastik Frauen	20 - 65 J.	TGV Turnhalle Loherstraße
Mittwoch	Gudrun Schleuß	8.30 - 9.30 h	Walken	ab 20 J.	Ecke Elsternweg/Dohlenweg
Freitag	Gudrun Schleuß	9.00 - 10.00 h	Walken	ab 20 J.	Rollmannstraße
Samstag	Gudrun Schleuß	9.00 - 10.00 h	Walken	ab 20 J.	Ecke Elsternweg/Dohlenweg
Mittwoch	Gisela Hilsbos	9.30 - 10.30 h	Gymnastik	ab 50 J.	TGV Turnhalle Loherstraße
Montag	Carla Schmidt	18.00 - 20.00 h	Frauengymnastik	ab 50 J.	Turnhalle Effey
Montag	Anke Althoet- mar-Rümenapf	20.00 - 21.30 h	TGW Gruppe	Erwach- sene	Turnhalle GS Voerde Nord
Dienstag	Carla Schmidt	18.00 - 19.30 h	das fidele Mittelalter		Turnhalle GS Voerde Nord
Montag	Andrea Schilken	17.30 - 19.00 h	Gymnastik 60 +	ab 60 +	TGV Turnhalle Loherstraße
Dienstag	Gudrun Schleuß	17.45 - 18.45 h	Wirbelsäulengymnastik	„Fit und beweglich“	TGV Turnhalle Loherstraße
Dienstag	Gudrun Schleuß	18.45 - 19.45 h	Wirbelsäulengymnastik	„Mit Power zur Fitness“	TGV Turnhalle Loherstraße
Donnerstag	Gudrun Schleuß	9.00 - 10.00 h	Wirbelsäulengymnastik	„Fit und beweglich“	TGV Turnhalle Loherstraße
Donnerstag	Gudrun Schleuß	10.00 - 11.00 h	Wirbelsäulengymnastik	„Fit und beweg- lich“ nur Frauen	TGV Turnhalle Loherstraße
Freitag	C. Schmidt/B. Dahl	19.00 - 21.00 h	Gymnastik/ Fastball	Männer Freitags- riege	TGV Turnhalle Loherstraße



ALLEINE STARK, IM TEAM UNSCHLAGBAR

Die bilstein group ist eine konzernunabhängige, familiengeführte Unternehmensgruppe. Unter ihrem starken Dach werden die international bekannten Traditionsmarken febi, SWAG und Blue Print vereint.

Als ein weltweit führender Spezialist im Automotive Aftermarket bietet die bilstein group mehr als 55.000 verschiedene technische Verschleißteile und Reparaturlösungen für alle gängigen Fahrzeugtypen im PKW- und NKW-Bereich.

Smarter Zutritt heisst, Dorma und Kaba bündeln Kräfte



Dorma und Kaba schliessen sich zusammen. Zwei traditionsreiche Unternehmen, über 150 Jahre Erfahrung und sehr hohe Verlässlichkeit. Mit dem Zusammenschluss findet zusammen, was zusammengehört. Eine Verbindung, die uns befähigt, Ihnen noch bessere Zutrittslösungen aus einer Hand anzubieten.

Denn Ihr Vertrauen ist unser wertvollstes Gut.

dormakaba Deutschland GmbH
DORMA Platz 1 | 58256 Ennepetal

www.dormakaba.com

dormakaba 